

Preis des Jahrganges 12 Thaler, 3 Quartale 9 Thaler, 2 Quartale 6 Thaler, 1 Quartal 3 Thaler.

Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Dresden 1891.

Verlag des Verlegers Carl Neuberger in Dresden, Neudammstr. 12.

Preis des Jahrganges 12 Thaler, 3 Quartale 9 Thaler, 2 Quartale 6 Thaler, 1 Quartal 3 Thaler.

Alle die Mithras eingelebten Manuscripte...

25 Briefbogen und 25 Converts,

mit Monogrammen (2 beliebige Buchstaben, verschlungen), verpackt in einem eleganten Carton, 1 Mark.

Original-Singer-Nähmaschinen

mit den vollkommensten Apparaten und Einrichtungen sind in Dresden nur zu haben

Ed. Pachtmann,

Kgl. Sächs. Hofliedl., DRESDEN, Pragerstrasse 7.

Eigene Fabrik und erlesene Auswahl seiner Leder- und Bronze-Galanteriewaaren...

Nachtelegramme. Hamburg. Beim Festdiner...

ersten deutschen Kaiser keinen Kaiser in ihren Mauern gesehen.

die er beklide, entgegengebracht worden, auch ferner fortbauere...

Nr. 258. Witterung vom 14. Septbr. ... Ausichten für den 15. September: Keine Depesche eingegangen. Donnerstag, 15. Septbr.

Geen weitverbreitete, tiefeingewurzelte Uebelstände anzupfropfen...

erzeugt, sondern nur nach dem wirklichen Bedürfnis, und der nun nicht geschäftliche Oberfeigen über Oberfeigen auszuhalten hat.

sch von Kainemast zu Kainemast schlangen, das Vampions bis auf die höchsten Kette der riesigen Platanen hinauffletterten...

Wie verbreitet das Uebel ist, darüber läßt uns die Statistik völlig im Stich.

Reise-Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 14. Septbr. Berlin. Unter Bennigsen's Leitung hat heute eine Beratung...

berlin. Unter Bennigsen's Leitung hat heute eine Beratung heraustragender Nationalliberaler stattgefunden.

Unterstützung der Reformen. Die Reformen sind nicht bloß durch die Anwesenheit der Reichsversammlung...

Volles und Sächsisches. Gestern Vormittag 11 Uhr 34 Minuten traf Se. Maj. Kgl. Hoheit Czarewicz Leopold...

Ein seltsames Jubiläum, das goldene Doktor-Jubiläum feierte am 9. September der hawardische Arzt Dr. Ed. Hermann Gancovius in Rom...

Dem am vergangenen Sonntag in der hiesigen russischen Kirche gefeierten Namenstage Sr. Maj. Zar Alexanders III. folgte am Dienstag, dem 1. September russischen Datums, eine erste Trauerfeier zum Andenken an den vor 6 Monaten verst. Kaiser Alexander II. In beiden Fällen Gedenkstunden wohnten die Vertreter der Gesellschaft in hoher Staatsform den Festen bei, zu denen sich außer einem zahlreichen Publikum viele reichbekleidete Würdenträger eingefunden hatten.

Welche große Dimensionen das Kunsterfest in Meissen annimmt, kann man am besten aus folgenden Zahlen entnehmen. Die künstlerischen Genüsse werden auf dem Festplatze an 6 Büfets, aus welchen kalte und warme Speisen, Bier und Wein verabreicht werden, ihre Befriedigung erhalten. Für die Bedienung werden 30 Kellner unter spezieller Aufsicht des Bureau-Vorstandes des Dresdener Kellner-Bundes sorgen. Hier Küche und 4 Köchinnen, 10 Küchenräuber, 10 Kuchentanten, 10 Kuchengastgeberinnen werden bemüht sein, unendlich viel Delikatess zu Tage zu fördern. Für die ergastele Bewirtung werden die besten Kräfte aus den renommierten Hotels der Umgegend, dem Cafe König in Dresden, Cafe Reichsaule in Leipzig u. a. dem bekanntesten Küchenmeister Meissener, Herrn Teatour Richter vom Burgtheater an diesem Tage zu unterstützen. Herr Richter, der auf seinen langjährigen Reisen viel große Festschichten gesehen, wird so manches Ueberraschende an diesem Tage zeigen. Auch die dortige Kellner-Bräuerei wird kostümirtes Personal zur Bedienung stellen.

Den Schluss der Festschichten in Meissen wird die Beleuchtung der Albrechtsburg und des Schlosses mit bengalischen Flammen bilden. Ein besonders reiches Kostüm wird das festliche Herold sein, der von der Albrechtsburg herüberziehend, die Künstlergesellschaft zum Besuche des Schlosses einlädt. Diese Figur ist dem in Meissen durch seine gemeinnützige Thätigkeit bekannten (Hauptmann der Feuerweh) Fabrikanten Herrn Max Grünwald übertragen. Das Kostüm (Kaperngrüner Sammetmante mit hellerer Seide gepunkt, Fächerhosen von gleichem Stoffe, ein mächtiges Barret mit rothen Federn) hat der Theatermacher H. A. J. Feiler, der das bekannte Maskenverleihschäft auf der Wildstrümpferstraße, eigens für Herrn Grünwald besorgt hergestellt.

Aus Anlaß der nächsten Freitag in Meissen stattfindenden Festschichten läßt die Direction der Sächsischen Dampfheizwerks-Gesellschaft an diesem Tage Vorm. 10 Uhr ein Extradampffest in Dresden abgehen, welches direct ohne an den Zwischenstationen zu landen, bis Meissen fährt. Die Abfahrten von Meissen nach Dresden erfolgen Nachmittags 4 Uhr 30 Min. und Abends 6 Uhr.

Sofrast Alexander hält am 17. d. Abends 8 Uhr im Saal des Wildstrümpfer, wie schon neulich in Völkau, einen Vortrag über die wirtschaftlichen Fragen der Arbeit.

Das Verdict des Reichsgericht I (III. S. II. vom 18. Juli 1891) hat jetzt über das Verhältnis zwischen Gastwirth und Gast folgende Entscheidung getroffen: „Das Verdict, welches als ein öffentliches Verdict über eine Angelegenheit betr. die Haftung des Gastwirths für die Unthaten, die ein Gast unter seiner Aufsicht begangen hat, im Sinne des § 271 des Bürgerlichen Gesetzbuchs auf einen Gastwirth zu Lasten des Gastes als ein öffentliches Verdict zu betrachten ist, dessen Inhalt dem Willen des Richters ab dem Gaste Aufnahme zu gewähren oder zu verweigern, die Aufnahme nur eine gewisse Zeit oder auf gewisse Zwecke zu beschränken. So lange der Gast nicht ausdrücklich gebunden hat, dem Gaste, sei es unter Umständen, sei es vorbehaltlich, zu gewähren, verweilt der letztere ohne Verdict.“ Die Entscheidung ist, daß die Haftung des Gastwirths für die Unthaten, die ein Gast unter seiner Aufsicht begangen hat, ein öffentliches Verdict ist, dessen Inhalt dem Willen des Richters ab dem Gaste Aufnahme zu gewähren oder zu verweigern, die Aufnahme nur eine gewisse Zeit oder auf gewisse Zwecke zu beschränken. So lange der Gast nicht ausdrücklich gebunden hat, dem Gaste, sei es unter Umständen, sei es vorbehaltlich, zu gewähren, verweilt der letztere ohne Verdict.“

Die bei der Ausschreibung im Jahre 1876 der Eisenbahn I. Klasse übergebenen Mannschaften treten am 1. Oktober dieses Jahres in die II. Klasse über und haben ihren Eisenbahnverdienst bis dahin bei dem Verfallsende des jeweiligen Besoldungsstellenbesitzes der Eisenbahn I. Klasse vorzulegen. So lange diese Besoldung auf dem Scheine fehlt, gehören dessen Inhaber zur I. Klasse der Eisenbahn.

Am Sonntag fand in Meissen die 12. ordentliche Versammlung der unter dem Namen „Sächsische Provinzialpresse“ bestehenden Vereinigung der Verleger von Provinzialblättern und Runddruckereien statt. Die Massenverhältnisse des Vereins sind so unangenehm, daß für 1891 von einem Mitgliedsbeitrage abgesehen werden konnte. Hauptgegenstand der Verhandlungen war die Frage der Schutzkonventionen und mit der Verleumdungsfrage, sowie mit der Stellung gegenüber den Annoncenbureau-Anforderungen. Der bezügliche Vorstand wird aus 3 Jahre wiedergewählt und als nächster Versammlungsort Aachen gewählt.

Die hiesige Cigarettenfabrik „Sulina“ erwidert und, beziehentlich unter neulichem Notice über deren Fabrikat „Cyprienne“ mitzutheilen, daß diese an sich ausgezeichnete Cigaretten nicht an Reichlichkeit leide, sondern daß die Fabrikate in solcher Weise des Tabaks gelieft werden müssen, damit dieselben während des Rauchs bei den Händen nicht zu sehr austrocknen. Die Cigaretten, welche diese Fabrikate liefern, haben in den Schaufenstern sehr schöne, in Aquariolen ausgeführte Plakate ausgeben, die in orientalischer Umrahmung eine Szene aus der Tabakfabrikation zur Ansicht bringen.

Mit Ende d. W. werden sämtliche ausgediente Soldaten des stehenden Heeres zur Reserve entlassen und die zur Disposition der Truppenleitung Verbliebenen (sog. Königs-Urlauber) nach zweijähriger Dienzeit gleichfalls entlassen sein. Am 1. Oct. treten die Einjährig-Reservisten und die Conscripten ein, welche letzteren 6 Wochen Klassenübungen haben. In der ersten Novemberwoche werden die Rekruten eingezogen.

Das für den Bau einer direkten Bahn Dürrröhrsdorf-Weißig-Weißer-Stich-Dresden bestehende Comité geübt alsbald Schritte zu thun, um das Project seiner Ausführung näher zu bringen. Es soll an dem betreffenden Landbesitzer, nachmals eine Bestimmung in diesem Sinne eingeleitet werden. Das der Bau nur eine Frage der Zeit sein könne, lehrt ein Blick auf die Karte. Die Lebaß aber das Bedürfnis empfinden wird, wissen alle Deutschen, welche den regen schiedlichen Verkehr kennen, in dem die betreffende Gegend mit der Hauptstadt steht. Die Gegend ist daher als frohen Sommererwartung die jüngst gemachte Notice der „Dresdner Nachrichten“, es seien Anzeichen mit der Vermehrung einer projektierten Bahn Dresden-Weißer-Stich vorhanden. Man wünscht dort Nichts schärfer, als die Herrschaft werden sich noch weiter bemühen und auch das nach Dürrröhrsdorf zu liegende Terrain noch besichtigen, um dabei gewiss in dem Resultate zu gelangen, daß sich einer Bahn in dieser Richtung keine nennenswerthen Schwierigkeiten in den Weg stellen würden. Man hofft, daß man das, was schon oft einer abgelegenen Gegend in der Provinz, wie im Gebiet des Himmels in den Schöckel, auch den reich bevölkerten Umgebungen in der Nähe Dresdens, aber auch dieser Stadt selber angewiesen wird: einen Schienenweg, der noch dazu nur als die naturgemäße Vollendung, als die kurze Endstation einer ansehnlichen Bahn zu betrachten ist.

Polizeibericht. Ein hier wohnhaftes Krülein beklagt den ihr auf noch unvermuthete Weise zugewandten Verlust dreier Einlagebücher der hiesigen Neumärker Sparkasse mit den Nummern 429, 5735 und 281. Es ist leicht möglich, daß sie hier veräußert worden sind. In der Nacht zur Mittwoch fand in einer Barriere-Wohnung auf der Reichstraße ein unbedeutender, noch vor Eintreffen der Feuerweh von Hausbewohnern geleiteter Brand statt. Am kal. Großen Garten hat sich am Dienstag ein junger Mann in die Luke einer Hausthür gestürzt. Er wurde, wenn auch schwer, so doch nicht lebensgefährlich verletzt in das Carolehaus gebracht. Von dem unverheilten gelungen Boden eines Hauses in der Mühlentstraße hatte am Dienstag Nachmittag ein 16 Jahre alter Handarbeiter verschiedene Wäschstücke gehoben, er war aber gefallen, verlor und mit Hilfe mehrerer Leute auf dem Boden einhergefahren. Der junge, allerdings dem Krülein nach etwas verunsicherte Mensch gab an, daß er vor einigen Tagen in der Stadt aus einer Hausthür ein Handtuch gestohlen habe, doch wisse er nicht mehr wo. Das Tuch wurde vorgelesen und in Verwahrung genommen.

Von heute ab werden im Zoologischen Garten die Raubthiere um 5 Uhr gefüttert. Die beiden Wölferstücker aber

Sulina, die Herr Dogenbed hier mitausgestellt hatte, sind von Herrn Kaufmann Georg Dangel angekauft und dem Herrn zum Besondere gemacht worden; ebenso wird von Herrn Hauptmann a. D. Hauff ein gelbbrauner Katze gekauft. Seit August ist nun auch die große Vollbüse der Hausdohle, die längere Zeit in Reparatur befindlich war, fertig gestellt; sie ist in vielen Stücken vollständig erneuert, neu gestrichen und präsentiert sich jetzt sehr imposant. Der Kanal soll demnächst etwas verflusst, d. h. das Stück hinter dem Rechen, in der Nähe des Concertpavillons, wird zugesättigt werden. Eine gründliche Renovation dieses Kanals, der leider nur den Zufluss vom Rathbach, aber keinen Abfluss hat, so daß das Wasser oben nur verdunstet und verfliehet, hat Herr Noth, und Herr Schöpf, gedenkt denn auch im nächsten Frühjahr eine solche Vorzunehmungen und dann den gereinigten Kanal auch wieder mit Fischen zu versehen.

Leipzig, 13. Sept. In ihrer bei der 2. Kammer eingereichten Interpellation wegen des kleinen Belagerungskrieges haben die Abgeordneten Bedel, Liebherr u. c. die Zahl der aus Leipzig und Umgegend ausgewiesenen auf annähernd 70 angegeben. Die Zahl stimmt, Wenigstens führt ein in der Vereinsdruckerei Gottling'sche gedruckt und jetzt allhier in Umlauf gesetztes Verzeichniß nach Nachtrag 68 Ausgewiesenen auf, ungerundet die zwei, deren Ausweisung vor der Hand zurückgenommen worden ist, und dieses Verzeichniß gibt ein so genaues Signalement derselben nach Namen, Stand, Alter, Statur u. s. w., daß man es für ein polizeiliches halten könnte, wenn nicht im Nachtrag um Aufkauf der Liste im Interesse der Ausgewiesenen gebeten würde. Seit dem 6. August ist übrigens unseres Wissens keine Ausweisung weiter vorgekommen. Die Gemeinden gewahren, wo es der Unterhaltungsbedürfnisse erheischt, den Familien mit insgesammt 33 Kindern Unterhaltungen, jedoch haben mehrere, s. B. Thonberg, Klein-Johanner u. c. die Antshauptmannschaft angegangen, daß diese Verträge aus Staatsmitteln ersetzt werden möchten. Der Hauptkonkurrent um die Konzession zur Düngerfabrikation in Gemäßheit der neuen Regalation wird von dem hiesigen Hausbesitzerverein gegründete Düngergesellschaft, und diese hat die Konzession vom Nahe erhalten. Von den hiesigen Abfuhrunternehmen hätte sich überhaupt gar keines beworben und außerdem lagen nur noch zwei Bewerbungen von anderswärts vor, von Berlin und Karlsruhe, deren Minimaltarif aber wenigstens noch einmal so hoch war als der der neuen Leipziger Gesellschaft. Die Stadterordneten werden also gegen den Letzteren wahrscheinlich auch nichts einzuwenden haben, und ist deren Zustimmung erst erfolgt, so wird die Sache bald in Gang kommen. Daß sich die Polizei nicht Alles erlauben darf, ist ihr durch einen Spruch des hiesigen Landgerichts neuerdings wieder klar gemacht worden. Der Gemeindevorstand der Volkmarisdorfer Strakenhäuser hatte einem betrunknen Reservisten, der ihm geschimpft, eine Dohle verabreicht, der Schulmann außerdem denselben auf eine Mißgefallen und während ihm der Vorstand festhielt, mit einem Vesentlich auf ihn loszugehen u. s. w. Wegen Körperverletzung wurde der Gemeindevorstand zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt, der Schulmann aber, der zugleich noch eines Verprügelsverfuches in Kuppelangelegenheiten überführt war, zu 6 Monaten.

In Salzbach bei Oberbau brannte am Freitag die Brettmühle des Mühlenscheiters Eisert nieder. Im vorigen Jahre wurde demselben die Säehne eingeschifft. Der Brandursache soll die Mühle eine Stunde zuvor verlassen haben und wird erst die nähere Untersuchung ergeben, ob auch hier etwa böswillige Brandstiftung vorliegt.

Der Reichler Tärpe aus Limbach, der mutmaßliche Mörder der Adia Voigt in Chemnitz, ist nunmehr seit Dienstag in der königl. Gefängnisanstalt in Chemnitz internirt. Um nicht den Raubhahn zu Chemnitz passieren zu müssen, wofür immer maßiges und sehr aufgelegtes Publikum auf die von Augustsburg kommenden Rüge wartete, ist Tärpe mittels besonderer Geschirrs nach Chemnitz transportirt worden.

In Wiedingen bei Maderburg brannte in der Nacht zum Sonntag die nicht verschleierte Scheune der Frau Gutsbesitzerin Proye nieder. Brandstiftung wird vermutet.

Das Bestehen des schwer erkrankten Grafen Thun zu Tettschen scheint endlich in der Besserung vorwärts zu gehen. Der Kranke fährt bereits wieder in einem Rollstuhl im Park spazieren.

Nach der „Ergeb. H.“ herrscht in Sachsen der Typhus keineswegs in solchem Maße, wie früher gemeldet ward. Es sind bisherto erst 27 v. W. bis 10. d. überhaupt nur 6 Todesfälle vorgekommen und von diesen nur 2 in Folge von Typhus.

Am Sonntag fürzte der 16 Jahre alte, mit Krämpfen behaftete Sohn des Gemeindevorstandes Mann in Gorkrageln in einem Krampfanfall beim Aufsteigen in einen Wasserkrug und erkrankte.

Ein zwar kalter, aber verhältnißvoller Mißgeschick traf am 7. d. M. in das Haus des Gutsbesitzers Taggeißel in W a r o l d e. Der Mißgeschick auf seinem Wege einen an der Treppe befindlichen Lampendorn weg, schluderte ihm einem Wädelchen so in die Weine, daß blutige Wunden entstanden; die Frau Taggeißel wurde dagegen von dem Mißgeschick getroffen, daß sie noch am 13. an einer Wundheilung der Weine litt.

In dem an der sächsischen Grenze gelegenen böhmischen Dorfe Vidin spielte sich dieser Tage eine Missethate ab, infolge deren man zwei Leiden forschenden mußte. Zwei Weiber und der Schwager derselben — drei börsartige, allgemein gefürchtete Gauner — zechten in dem Wirthshaus. Wöhlisch entbrannte unter den Brüdern ein Streit, die sprangen auf, die Weiber blühten und der jüngere Bruder behrte das keine dem älteren mit solcher Gewalt in den Leib, daß derselbe sofort todt niederfiel. Recht irrag der Schwager als Mörder auf, doch auch ihn stand der Bruderhänder nieder, auch er verbrühte sein Leben binnen kurzer Zeit. Bei dem Bemühen der herzugekommenen Leute, den bestialischen Menschen zu fassen, wurden noch mehrere Personen verwundet — endlich gelang es aber doch, ihm zu binden. Man soll übrigens in der dortigen Gegend ordentlich anatholen, diese drei bösen Menschen los geworden zu sein.

Die in Golditz befindende große Steingrubfabrik von Dresler und Förster begibt am Sonnabend das Fest ihres 50. Jahrs. Die Betriebsleute gaben ihren Arbeitern im dortigen Schuppenbau eine Festmahl, Concert und Ball, auch wurden am selben Tage 8 Arbeiter dieses Etablissements, die je über 30 Jahre dort thätig sind, seitens der Regierung mit der silbernen Medaille „für Treue in der Arbeit“ decorirt.

Selbstmorde. In seinem Quartier in Dittersbach erschloß sich mit seinem Dientworte der Schütze Bruno Kner der 11. Komp. des Schützen Reg. 108. Lebensüberdruß wegen schon oft existirte und noch zu erwartender Beförderung wird als Motiv bezeichnet. In einem Anfall von Selbstmord hat sich in Hermsdorf bei Arnsperg der 50 Jahre alte, Gutsbesitzer Walter erhängt.

Am Dienstag mußte in Plauen i. V. ein älterer, an der Bahnhofstraße wohnender Tischler wegen eines Stillschreitens verhaftet werden.

Auf dem Rittergutgehört zu Milwitz ist am Sonnabend die Tagelöhnerin Aug. gezeichnete Trinks, geb. Gebers von einem beladenen Wädelwagen, der zum Umfähren laun, erschlagen worden.

Landgericht. Am 23. Juli erhielt der noch nicht 16 Jahre alte Reichsbürger August Kühnel von seinem Meister in Bachwitz den Auftrag, mittelst eines von Hundem gezogenen Wagens eine Portion Holz nach außenwärts zu transportieren und der junge Mensch hatte mit seinem Fuhrwerke auch schon unbeanstandet eine Strecke Weges zurückgelegt, als plötzlich zwischen den Dörfern Böhla und Cunnerdore ein Individuum an ihm herantrat und im beschleunigten Tone ein „paar Weiler“ verlangte. Der überaus rasche Vorgehen ahnte sofort, daß es dem frechen Furchen um einige Reichelgroschen zu thun war, und wies dem angebenden Räuber mit dem Hinweis, er führe gar kein Geld bei sich, ab; nunmehr verlangte dieser ungesittlich die Vereingung des Portemonnaies. Kühnel wies auch dies Ansuchen zurück und seute sein Fuhrwerk wieder in Bewegung, gleichzeitig nach Hilfe rufend. Dessen ungeachtet verließ der Strolch noch nicht sofort den Schauplatz seiner That, er hielt zunächst den Wagen von hinten fest und traf auf Anhalten, mit seinem Stock gegen den Lebrling vorzugehen, während er nebenbei einen der vorgezogenen Hunde freulein ließ. Schließlic fand er es jedoch für gerathen, die Hundstunde zu ergreifen, nachdem er noch verachtet hatte, sich an der Wagenladung zu bereichern, und verfolgte von ihm unvordenklichen Personen, ließ er schnellstens davon, wobei er mit Leichtfertigkeit breite Gräben überderrang und jedes ihm in den Weg kommende Hinderniß zu beschleunigte. Endlich gelang es, den Flüchtling festzunehmen und zeitige

sch dieselbe als der am 14. Juli 1891 zu Weißig bei Schönau geborenen und noch unbestrafte Reichsbürger Ernst Otto Siegenberg. Die erwähnten Vorgänge rechtfertigen gewiss die Annahme nicht, daß B. sinnlos betrunken gewesen sein könne; der Arrest hat es aber doch, nachdem er den Ernst der Situation übersehen hätte, für gerathen, totale Trunkenheit zu simuliren und suchte sich nach während der Unternehmung mit dem Bemerkten, er könne sich absetzen auf die ihm beigemessenen Verhältnisse nicht mehr befähigen, zu entlassen. Trug wiederholter Ermahnungen seitens des Herrn Vorstehenden, der Wahheit die Gabe zu geben und die Behauptung betreffs des angeblichen Zustandes der sinnlosen Betrunknenheit zurückzunehmen, blieb Siegenberg bei seinem Zeugnen stehen. Der Gerichtshof, unter Vorbehalt des Herrn Landgerichtsrath Röhren, erachtete den Angeklagten auf Grund der Beweisführung der Erpressung schuldig und erkannte demgemäß auf 6 Monate Gefängniß. — Der Oeconomienscholar W. aus Reichenberg legte am 13. Juli gelegentlich seiner Beschäftigung auf dem Felde unter dem Eindruck der großen Hitze Kopf und Weite ab und ließ diese Garbepflanze eine Zeit lang unbeaufsichtigt liegen. Mittlerweile kam ein Spikeweg des Weges und dieser eignete sich ohne Weiteres die in der Westentafel des fähndliche silberne Gullenderuhr an. Der verdohene Griff kam dem Kassenager, der auf den Namen Joh. Traug. Schöne hört, aus Weißig gebürtig ist u. schon eine ganze Reihe Verurtheilungen wegen Diebstahls und Betrugs verbüßt hat, theuer zu stehen, er wurde unter Ausschluß mildernder Umstände zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 3 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. — Der 19jährige Handarbeiter Friedrich Moritz Richter verstauchte sich am 23. Juli infolten auf diebstahlichen Wege einen Gelddbetrag von 3 Mark, als er die Hosen des in der Elbe badenden Handarbeiters Hofmann mit Erfolg durchsuchte, und verurtheilt der schon bestrafte Bürche unter mildernden Umständen 4 Monate Gefängniß. — Der 27jährige Compotirist Heinrich Wilhelm Schickold vertheilte sich, um ein Darlehen von 10 Mark zu erlangen, an die Zeitung vertheilt, Moritz heran und diese war vorkommend genug, ihm mangels daerer Masse ein Sparfassenbuch über eine Einlage von 187 Mark zu dem Zwecke zu übergeben, die 10 M. zu erheben. Die W. verlangte aber gleichzeitig sofort nach Erledigung des Geschäftes das Buch zurück, während sich Schickold nicht um Geringsten an Erfüllung dieser Bedingung hielt, sondern fortgesetzt auf die Sparkasse lief und nicht eher ruhte, bis die ganze Einlage ausgekehrt war. Den letzten Rest von 4 M. 33 Pf. Einlage sammt Zinsen holte sich S. am 4. Juli von der Sparkasse und vorher hatte er bereits zu drei verschiedenen Malen Posten von 47, 60 und 79 Mark abgehoben. Der wegen Unterschlagung vor die Strafkammer verwiesene und schon einmal wegen Diebstahls verurtheilte Angeklagte bemühte sich unison, geltend zu machen, er habe von der Eigentümerin des Sparfassenbuches, sowie Verfügung über dasselbe erhalten, denn er wurde, gemäß des von Herrn Staatsanwaltschaftsreferent Dr. Gensel gestellten Antrags, auf Grund von § 246 des R.-St.-G.-B. zu 8 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. — Der noch nicht 21 Jahre alte und noch unbestrafte Tischlergehilfe Hermann Bruno Zimmel aus Oberbröblich wurde am Nachmittage des 14. August von Sekunacht nach deutscher Reichsmünze ergriffen und öffnete mittelst eines krumpenbewogenen, die Stelle eines Dietrichs verkehrenden Nagels die Thüre zur Wohnung des Schloßhändlers Geröder auf der Konigsstraße. Schon hatte er den verbotenen Griff nach dem auf einem Safte befindlichen Geldschloß des G's gemacht — da erschien Geröder auf der Wirthshaus und vermittelte die Arthur Zimmel's, der gefahren wegen schweren Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde. — Am 1. Sept. des Abends, die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie betr. — hatten sich gestern die Saloferrgerischen Friedrich Hermann Schäpker und August Ernst Gholz vor dem Schöffengericht unter Vorbehalt des Herrn Altesior Dr. Rint zu verantworten. Durch die Beweisführung wurde festgestellt, daß Schäpker ein hervorragendes Mitglied der Sozialdemokratie, zunächst seinem Schicksalsgefährten oft aus der in Jütich erscheinenden Zeitung „Der Sozialdemokrat“, dessen Verbreitung im deutschen Reich von Reichsanwalteramt verboten ist, vorgelesen und den Mitschlagenden auch mit Erfolg zum Annehmen auf das erwählte Organ veranlaßt hatte. Gholz seinerseits verbreitete den Inhalt des „Sozialdemokrat“ durch Verleihen an seine Logis- und Fabrikskollegen und spielte überdies bei dem verbotenen Einfließen von Beiträgen für auswärtige Bestimmungsgeld ein hervorragendes Rolle. Das Erkenntniß lautete für Schäpker, der sich bereits in Haft befand, auf 3 Monate, gegen den bisher auf freiem Fuß befindlichen Gholz, auf 4 Monate Gefängniß und unterworfen sich die Angeklagten dem Urtheil.

Meteorologische Beobachtungen der deutschen Gewässer in Hamburg am 15. September um 1 Uhr Morgen.

Crl.	Wind		Wasser		Zustand
	Wind	Wind	Wasser	Wasser	
Reppenhagen	204	204	10	10	11
Reppenhagen	204	204	10	10	11
Reppenhagen	204	204	10	10	11
Reppenhagen	204	204	10	10	11
Reppenhagen	204	204	10	10	11
Reppenhagen	204	204	10	10	11
Reppenhagen	204	204	10	10	11
Reppenhagen	204	204	10	10	11
Reppenhagen	204	204	10	10	11
Reppenhagen	204	204	10	10	11

1) Beobachtungen sind nur an diesen Tagen. 2) Nachts beobachtet. 3) Beobachtung am 14. September. 4) Beobachtung am 13. September. 5) Beobachtung am 12. September. 6) Beobachtung am 11. September. 7) Beobachtung am 10. September. 8) Beobachtung am 9. September. 9) Beobachtung am 8. September. 10) Beobachtung am 7. September. 11) Beobachtung am 6. September. 12) Beobachtung am 5. September. 13) Beobachtung am 4. September. 14) Beobachtung am 3. September. 15) Beobachtung am 2. September. 16) Beobachtung am 1. September.

Wasserstand der Elbe und Moldau am 14. Septbr.: Hühneis + 14, Laug + 26, Kardubitz + 48, Meis + 40, Reimberg + 21, Dresden + 26.

Wasservarme der Elbe am 14. Septbr.: 12 Grad R.

Tagegeschichte.

Deutsches Reich. Von der Begegnung des kaiserlichen Reichsheeres mit dem deutschen Reichsheer wird noch das folgende interessante Detail mitgeteilt: Kaiser Wilhelm empfing den kaiserlichen Reichsheerführer in der Hand, der das Reichsheer in der Hand, welches die Schuppenkette war in der Gise nicht zu entfernen, der Jar ris mit einem Aude die Kette ab und ging entblößten Hauptes auf den Kaiser zu, mit dem er dreimal Auf und Umarmung wechselte, ebenso mit dem Kronprinzen und zweimal mit dem Großherzog von Mecklenburg. Gleich nach der Ankunft des kaiserlichen Reichsheers hatten die Herren Oberpräsident v. Christensen und Polizeipräsident Dr. Schulz eine längere Audienz. Der Kaiser befragte sich dabei auch über das unwürdige Verhalten mit Mimen nach seinem Wagen, wodurch er idiosyncratische Confusionen im Gesicht erhalten habe, und beauftragte den Polizeipräsidenten, das Publikum vom Mimenwerken abzuhalten. Der Kaiser von Rußland ist über den ihm in Danzig gewordenen Empfang sehr erfreut gewesen und hat es sich sehr zu Gemüte, nicht länger in der Stadt verweilen zu können. Immer wieder und wieder hat er nach der Rückkehr auf seine Nacht den Großfürsten und dem Gefolge seine hohe Befriedigung über die Begegnung mit dem kaiserlichen Reichsheer, über die alterthümliche schöne Stadt, die Haltung des Publikums und die geistlichen Arrangements ausgesprochen. Mehrere Herren aus der Suite Sr. Majestät, welche lange um den Kaiser gewiesen, vertheilten, daß sie ihren Monarchen noch nie in so freudig erregter und gehobener Stimmung gesehen hätten.

In Erwartung des am Mittwoch bevorstehenden Besuchs von Hamburg durch Se. Majestät den Kaiser durchzogen große Menschenmengen die auf das Reichsheer gerichteten Straßen. Durch treuherziges Tritt ganz besonders die Große Weichen hervor, wobei sich eine via triumphalis aus 34 Haushalten, mit Danzengehenden geschmückten Wädelwagen errichtet ist. Die Lombardstraße ist mit Mimen, Laubgutlanden, vier isolierten Bönen, Mimen-schalen, Fahnen und Kammern geradezu festhaft geschmückt. Von Davestehende nach der Ullenhorsf ist eine auf 76 Säulen ruhende



Brücke über die Elbe erbaut, welche im reichsten Blumenflor, darunter 16,000 Georginen, prangt.

Der deutsche Konsul in Venedig, Herr Niemad, ist, wie schon berichtet, bei einer Eisenbahnfahrt verunfallt worden.

Bei dem Zusammenstoß am 7. d. zwei Unfälle zugetragen. Einem Hauptmann stürzte auf dem hügeligen Terrain sein Pferd, wobei der Reiter sich nicht unerheblich verletzte.

In der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege hielt unlängst Geh. Rath Hofsch ein Vortrag über die aus Amerika eingeführten Fleischnormen.

Die gestrige Bierpreise in Wien haben doch zu einer Art Strike geführt, der sich in dem gesunkenen Bierkonsum geltend macht.

Die Genossenschaft der Wirthe hat sich denn auch veranlaßt gefunden, zur Befreiung dieser Angelegenheit eine Versammlung einzuberufen.

Schon wieder wird ein Unfall auf der Paris-Lyon-Marseille Bahn gemeldet; diesmal bei Dijon, jedoch ohne Verwundungen.

Das in dem vom Eintritte links sich abweigenden Seitenbale gelegene Dorf Elm, das höchste im Thale, ist den Touristen bekannt, weil von Elm aus auf der Route Glarus-Ob- u. Niederrhein über den Pass nach Alms beginnt.

Nachdem den Sozialdemokraten von der Stadt Ritzsch die Erlaubniß zur Abhaltung ihres sozialistischen Weltcongresses versagt worden ist, wollen dieselben diesen Congress jetzt in Bern abhalten.

Ein Kaiserlicher Ukas ordnet die Einberufung einer Lokalcommission zur Beantwortung der Judenfrage in denjenigen

Gouvernements an, in denen die Juden einen bedeutenden Theil der Bevölkerung ausmachen (Kiew, Wilna, Quarom, Odesa, Riga, Minsk, Mähren und Böhmen).

Der Leiter der auswärtigen Angelegenheiten, Staatssecretär Geh. Rath v. Giers, erpedierte ein telegraphisches Circular an die Vertreter Russlands im Auslande von Danzig aus.

Verlesen. Vom 28. v. M. bis gestern fanden bei Khol (Brosing Kirchbischhof) über 40 Erdhölze statt, durch welche mehrere Häuser zerstört wurden.

Arabien. Die Cholera in Aden ist im Abnehmen. Im Ganzen sind 63 Fälle in 40 Tagen bei 3900 Einwohnern vorgekommen.

Am Dienstag verließ der Präsident Garfield zum ersten Male das Bett und brachte eine halbe Stunde im Lehnstuhl ohne Ermüdung zu. Es soll dies täglich wiederholt werden.

Von den Waldbränden in Michigan liegen weitere Nachrichten in allerlei Abtheilungen vor. Die ungeheuren Dürsterte, die von den Waldbränden ergriffen sind, sind von ungefähr 50,000 Menschen bewohnt.

Den heutigen Künstlerfesten bietet das Altstädter Hoftheater „Faust II. Theil“ das Neustädter Haus bleibt dieser alles Personal beanspruchenden Vorstellung wegen heute geschlossen.

Aus dem Haag kommt die Meldung, daß Murad Esfendi, Kaiser, Othoman, Gesandter für Holland und Samobien-Nerwegen, am 12. d. M. an der Juckkrankheit verstorben ist.

In Hamburg ist das Schauspiel der Frau v. Hillern: „Generalla“ in Scene gegangen.

Das Goethedenkmal in Karlsbad wird vom Prof. Donndorf in Stuttgart ausgeführt. Das auf 12,000 Gulden veranschlagte Denkmal soll am 28. August, dem Geburtstag des großen Dichters, im kommenden Jahre enthüllt werden.

Am 11. September verließ in Altona ein Schiff nach Helsingfors. Auf demselben befand sich der bekannte Dramatiker und Dichter, der sich in der Richtung der in Vorbereitung befindlichen Oper: „Die Africana“ beschäftigt gewesen war.

In Frankfurt a. M. hat Frau v. Hillern ihr Engagement als „Medea“ mit großem Erfolge angetreten.

In Hamburg ist das Schauspiel der Frau v. Hillern: „Generalla“ in Scene gegangen.

Das Goethedenkmal in Karlsbad wird vom Prof. Donndorf in Stuttgart ausgeführt.

Am 11. September verließ in Altona ein Schiff nach Helsingfors.

In Frankfurt a. M. hat Frau v. Hillern ihr Engagement als „Medea“ mit großem Erfolge angetreten.

geführt und ist dasselbe unter seiner Leitung gut gelaufen. Als ausgezeichneter Tenorsänger war er 12 Jahre hindurch eine Stiege der Königl. Bühne zu Hannover, sodann leitete er viele Jahre das fürstliche Hoftheater zu Sondershausen.

Bei B. v. Spemann in Stuttgart erscheint „Vom Feld zum Meer“, in Buchform, mit vielen sehr guten Holzschnitten versehen und alle Gebiete berührend: Romane, Novellen, Poesie, Zeitgeschichtliches, Kunst- und Naturgeschichtliches etc.

Republikanische Wetteile. Der „Einwohner-Anzeiger“ berichtet von folgender schauerlicher Velleiter: Der Mühlengeldkönig von Schwyz war es zu Ehren gekommen, wie wohlwollend König Ludwig von Bayern nicht allein gegen Arme und Wohlthätigkeitsanstalten, sondern auch gegen Lebewesen sei.

Am 12. d. M. ist am Abend um 9 Uhr ein sehr heftiger Hagelregen in der Gegend von Altona einsetzte. Der Hagel fiel sehr stark und wurde von einem sehr starken Wind begleitet.

Am 12. d. M. ist am Abend um 9 Uhr ein sehr heftiger Hagelregen in der Gegend von Altona einsetzte. Der Hagel fiel sehr stark und wurde von einem sehr starken Wind begleitet.

Am 12. d. M. ist am Abend um 9 Uhr ein sehr heftiger Hagelregen in der Gegend von Altona einsetzte. Der Hagel fiel sehr stark und wurde von einem sehr starken Wind begleitet.

Am 12. d. M. ist am Abend um 9 Uhr ein sehr heftiger Hagelregen in der Gegend von Altona einsetzte. Der Hagel fiel sehr stark und wurde von einem sehr starken Wind begleitet.

Am 12. d. M. ist am Abend um 9 Uhr ein sehr heftiger Hagelregen in der Gegend von Altona einsetzte. Der Hagel fiel sehr stark und wurde von einem sehr starken Wind begleitet.

Am 12. d. M. ist am Abend um 9 Uhr ein sehr heftiger Hagelregen in der Gegend von Altona einsetzte. Der Hagel fiel sehr stark und wurde von einem sehr starken Wind begleitet.

Am 12. d. M. ist am Abend um 9 Uhr ein sehr heftiger Hagelregen in der Gegend von Altona einsetzte. Der Hagel fiel sehr stark und wurde von einem sehr starken Wind begleitet.

Am 12. d. M. ist am Abend um 9 Uhr ein sehr heftiger Hagelregen in der Gegend von Altona einsetzte. Der Hagel fiel sehr stark und wurde von einem sehr starken Wind begleitet.

400,000 M. Sparfängelder
 sind zu 4 1/2 - 4 3/4 Proc. Verz. geg. 1. Hypotheken in einzelnen Posten sofort oder später auszuliefern. Gesuche mit speciellen Angaben werden unter **"Sparfängelder" an Rud. Mosse** in Dresden, Altmarkt 4, erbeten.

Gin gutstärkter Rittersgutbesitzer sucht auf ein feiner Güter direkt hinter 180,000 Mark Rittersgut **15 bis 30,000 Mark.** Selbstdarleiber werden um ihre Adressen unter **Z. 4706** durch **Rudolf Mosse**, Dresden geb.

Geld auf gute Pfänder am **Zer 25. part. I.** Auf eine Villa besser Lage der Antonsstadt, realer Zeitwerth über 70,000 Mark, wird eine Hypothek von **18,000 Mark** am 1. October c. gesucht. Offerten erbeten unter Chiffre **Qu. 5613** an Rud. Mosse, Dresden, Altmarkt Nr. 4.

Gesucht werden 30,000 Mark als erste Hypothek auf ein großes Etablissement in der Nähe von Dresden im Werthe von 70,000 Thalern. Offerten erbeten unter Chiffre **L. G. 197** an den **"Invalidentauf"** in Dresden erbeten.

30,000 Mark sind zu Michaeli oder später auf Grundstücke zur 1. Stelle à 4 1/2 % aus Privalhand auszuliefern. Adr. unter **F. M. 100** in die Expedition dieses Blattes abzugeben. Agenten verbeten.

15,000 Mark werden d. 19,000 M. Brandlaffe als alleinige Hypothek zu 4 1/2 % von einem realen Geschäftsmann zum 1. October zu leihen gesucht. Offerten erbete man unter **507** postlagernd Wismar zu senden.

300 Mark werden gegen gute Sicherheit und Zinsen auf 9 Monate zu leihen gesucht. Adressen unter Chiffre **L. K. Nr. 188** bis Freitag **Abend 7 Uhr** niederzuliegen in die Expedition dieses Blattes.

350,000 Mark Sparfängelder sollen zu 4 1/2 Proc. Zinsen auf gute Hypotheken ausgeliehen werden. Gesuche unter **N. A. 891** durch **"Invalidentauf"** Leipzig.

Ein Geschäftsmann sucht **3000 M.** gegen mäßige Zinsen und Sicherstellung auf längere Zeit zu leihen. Offerten erbete man unter **A. Z. 100** in der Expedition dieses Blattes gütigst niederlegen zu wollen.

25,000 Mark, auf Wunsch auch etwas mehr (oder in 2 Posten zu **12 - 13,000 Mark**), sind zu **4 1/2 %** auf Hypothek pr. 1. St. zu vergeben durch **Rechtsanwalt Hermann.**

Gesucht an erster Stelle bis 5 Proc. Zinsen **ca. 45,000 Mark** auf ein hier. Zinshaus innerhalb der Brandlaffe, Wiedertrag 4459 Mark. Gef. Offerten von Selbstdarleibern unter **L. P. 804** im **Invalidentauf Dresden** erb.

2 mal 7000 Mk. werden auf 2 hierige Zinshäuser in guter Lage zur sicheren zweiten Hypothek innerhalb der Brandlaffe gesucht. Off. unter **L. U. 808** **Invalidentauf Dresden** erb.

Gin antändiger Mann, in großer Noth, bittet eine edle Dame oder Herrn um ein **Darlehen von 50 Mark** gegen pünktliche Rückzahlung. Gef. Offerten **N. G. 100** lagernb Hauptpostamt Dresden erbeten.

Eine gute Hypothek von 2500 M. auf 11 Zinshaus, 2000 M. innerb. d. Brandl., ist bei **20 Proc.** Verlust zu verkaufen. Näh. Fischhofplatz 4, bei Emrich.

Eine neuvorgerichtete Wohnung in der ersten Etage, 4 Zimmer und alles Zubehör, seine Lage Mitte der Stadt, ist per 1. October zu vermieten. Näh. **Marienstraße Nr. 13, 1.**

Sübliche grünnige erste Etage zum 1. October für 900 Mark zu vermieten Ecke der Ammonstraße und Fallstraße 16.

Gine tief bedrängte Frau bittet ein edles Mendchenberg um Aufnahme ihres kleinen, wohlgebildeten Knaben im Alter von 7 Jahren. Adressen erb. **B. Pfaff's Nachversicherungsbureau**, Bismarckstraße-Ecke, Stärkengasse 20.

Grünaerstrasse 45 ist ein **Gaßon-Loft** in 3. Etage, 2 Zimmer, 1 Kammer, vom 1. October zu vermieten.

Pension. Wer verschafft geg. angemessene Provision einem beliest empfohlenen **Lächter-Pensionat** Jünglinge aus der Provinz? Adr. unter **Diötr. A. S. 1880** Exped. d. Bl.

Pension finden Knaben bei einem Lehrer, die das Gymnasium, Realschule, Kausch'sches Institut in der Neustadt besuchen. Gewissenhafte Pflege u. Nachhilfe. Königsstraße Nr. 7 a, dritte Etage rechts.

Damen finden monatlang diötr. Aufnahme u. gew. Pflege bei **Debamme Eckardt**, Strieken b. Dresden, Straße F. Nr. 11.

Damen i. Monate lang diötr. Aufenthalt bei Frau **Bantsch**, Debamme, Seestraße 3.

Damen finden in diötr. häßl. freunds. Aufnahme bei Frau **Geder**, Debamme, Ammonstr. 36.

Damen finden unter strengster Discretion gute Aufnahme in Langebrück an der **Schleib. Str.** Debamme **Stiehler.**

Damen diötr. Verhältn. finden freunds. Aufnahme u. gewissenl. Pflege bei Frau **Weinold**, Seb., fl. Blauensteingasse 57, 2. G.

Gin Bäckerei-Grundstück in der Nähe von Dresden ist zu verkaufen. Interessenten wollen Adressen unter **N. U. 18** in die Expedition d. Blattes niederlegen.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein **Waldhausgrundstück** in Dresden fl. Blauensteingasse 54. Näh. im Contor nebenan Nr. 55.

Herrschaftlicher Villengrundstücks-Verkauf. Einest der schönsten Villengrundstücke, von schönem Garten umgeben, in vorzüglichster Lage von Köpchenbroda, nahe des Bahnhofs, ist Verhältnisse halber sofort für den billigen aber festen Preis von 6000 Thlr. zu verkaufen. Offerten unter **G. U. 720** an **Invalidentauf Dresden.**

Villa-Verkauf. Eine schöne Villa, ganz in der Nähe des Bahnhofs Köpchenbroda, Barriere und Etage, von schönem Garten umgeben, ist für den billigen Preis von 6000 Thlr. zu verkaufen. Adressen unter **K. Nr. 1005** in die Exped. d. Bl., gr. Klosterstraße 5, abzugeben.

Bäckerei-Kauf-Gesuch. Eine nachweislich gute Bäckerei mit Garten in einer Stadt oder verkehrsreichen Dorfe wird mit 5-6000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten von Selbstverkaufern erbete man an den **"Invalidentauf"** in Wismar einbringen.

Gine Villa für zwei Familien, in schöniger, gesunder und besserer Lage Meißens gelegen, ist für 16,000 Mark zu verkaufen. Näheres beim Klempnermeister **Lochmann in Weissen.**

Gasthofs-Versteigerung. Auf die am **22. Septbr. e.** im Amtsgericht Vornagel erfolgende Versteigerung des **Staucher Gasthofs** wird hierdurch nochmals besonders aufmerksam gemacht. Es taucht a. liegt 1/2 Stunde vom Bahnhofs Stauchig, ist großes Kirchdorf, ca. 700 Einwohner; einige 20 Wirtschaften gehören in daselbe. Der Gasthof ist im Orte der einzige, vor zwei Jahren neu gebaut und gerichtlich auf 26,610 Mark taxirt.

Mühlen-Verkauf. Ich beabsichtige, meine Mühle mit vollständiger Wasserkraft in bester Gegendlage Jena's zu verkaufen. Offerten erbete unter **J. M. an Haasenstein u. Vogler in Jena.**

Gasthofs-Verkauf. Mein Gasthof mit prächtollem Garten und schönem Saal, gut frequentirt, direkt bei Dresden in nächster Nähe der Pferdebahn gelegen, ist unter coulanten Bedingungen sofort zu verkaufen. Adr. unter **V. M. 100** beförd. die Exped. dieses Blattes.

Schönes Landgut Familienverh. wegen verkaufe mein **schönes Landgut**, 2 St. v. Freiberg, gute Gebäude (Brandl. 18,500 M.), 60 Scheffel, eine Flur, billig mit ca. 2000 Thlr. Anzahl. Das Uebrige fest. Offerten erbete unter **L. L. 800** **"Invalidentauf"** Dresden niederzuliegen.

Günstige Gelegenheiten, mit wenig Kapital eine gute **Erkennung** zu gründen, bietet der billige Verkauf einer gut eingerichteten kleineren **Cigarren-Fabrik**, mit oder ohne Grundst. und mit oder ohne Vorräthe. Adressen unter **F. F. 3** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, Leipzig.

1 Rittergut eine Stunde von Dresden, mit sehr schönem Wohnhaus und 200 Scheffel Feld und Wiesen, 4 Pferde, 20 Rühr u. s. w. soll durch uns für **38,000 Thlr.** bei **10,000 Thlr.** Anzahlung sofort verkauft werden.

Friedrich Niebe & Co., Victoriastraße 20.

Haus-Verkauf. In besserer Wohnungs- und Geschäftslage von Freiberg ist ein Hausgrundstück, bestehend aus Wohn-, Neben- u. Hintergebäude (worin auch Werkstatt und Bierdestill.), Hofraum und überdachter Einfahrt, unter günstigen Verkaufsbedingungen billig zu verkaufen, passend zu jedem Geschäft, auch Getreide- und Probuchhandlung. Gef. Offerten unter **L. H. 198** im **"Invalidentauf"** Dresden abzugeben.

Guts-Verkauf. Ein sehr schönes Gut mit 125 Scheffel milden Weizenboden, nahe einer Eisenbahnstation bei Bautzen gelegen, soll mit allem Inventar bei 8000 Thaler Anzahlung für 30,000 Thaler verkauft werden. Näheres ertheilen **Friedrich Niebe u. Comp.,** Victoriastraße 20.

Gutsverkauf. Ein Erblehn-Gut, in guter Lage und in hohem Kultur-Zustand, mit Dampfrennen u. Jocheloch, ist Familienverhältnisse halber bei 25,000 Thlr. Anzahlung billig zu verkaufen. Auch würde eine kleine Villa oder Landhaus, nahe Dresden, mit in Zahlung genommen. Agenten verbeten. Offerten unter **H. P. 5** Expedition d. Bl.

Verkauf. Ein Restaurant mit Branntweinhandl., gut gehend, ist wegen Uebernahme eines anderen, der Familie angehörender Geschäfts für den Preis von 350 Thaler zu verkaufen. Näheres in d. Deffinition von **S. Pfund**, Circusstraße 38.

Gine kleinere Gärtnerei in der Vorstadt, in guter Lage, womöglich mit dazu gehörigen 2-4 Scheffel Feld, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre **B. C. 20** in die Expedition d. Blattes niederzuliegen.

Guts-Kauf. Ein Gut, in guter Lage, im Preise bis 10,000 Thlr., wird zu kaufen gesucht, wenn eine Villa in der Gegend mit in Zahlung genommen wird. Offerten unter **H. J. 6** Expedition d. Bl.

Landgut in der Nähe von Dresden, 10 Minuten von Post- und Bahnhafung, ist mit einem Areal von 125 Joch, Adern unter günstigen Bedingungen **sofort zu verkaufen.** Gef. Adressen unter **S. V. 913** an Herren **Haasenstein u. Vogler** in Dresden erbeten.

Brauerei. Ein i. lautionsfähiger, tüchtiger Mann sucht anderweitig eine Brauerei zu pachten und kann event. sofort übernommen werden. Gef. Adr. unter **S. S. 911** bei **Haasenstein u. Vogler** in Dresden.

Eine Restauration mit Wäldchen, Trockenplatz, Drehmangeln ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres Ammonstraße 62, im Restaurant.

Eine Mühle, sehr gute Lage, starke Wasserkraft, 4 Gänge, flotte Bäckerei, Schneidemühle und Dekonomie, durchaus massive Gebäude, ist Verhältnisse halber sofort an reelle Selbstfahner preiswerth zu verkaufen. Alles Nähere Dresden, Stärkengasse Nr. 24, 1. Et.

Ein altes Blumen-Geschäft wird sofort verkauft. Werthe Adr. unter **H. P. 40** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Haus-Versteigerung. Veränderungshalber will ich **Montag den 26. Sept. 1881**, Vormittags 11 Uhr, mein in Goldig gelegenes Hausgrundstück mit Veranda, Hintergebäude mit beheizbarer Werkstatt und Lagerräumen, mit Obigärtchen daran, Nähe des Marktes, Hauptstraße nach dem Bahnhofs, worin schon seit 40 Jahren von der Familie die Restauration betrieben worden ist, auch zu jedem anderen Geschäft sich eignet, veräußern. Nähere Auskunft ertheilt **C. Berger**, Restaurateur in Goldig.

Wer tauscht sein Dresd. Grundst. auf ein Dresdner. Agenten nicht ausgeschlossen. Off. unt. **L. G. 796** **"Invalidentauf"** Dresden.

Eine Wasserheilanstalt, seit 30 Jahren im Betrieb, ist wegen Mangelhaftigkeit des Bitters zu verkaufen oder auch zu verpachten. Das Etablissement liegt in der Nähe von Arantun a. M., ist massiv gebaut, zweckmäßig eingerichtet, hat großen, schattigen Park und eignet sich vornehmlich zu einem Kurort. Berücksichtigung u. l. w. Offerten unter **Z. 2229** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in München erbeten.

Gine Gastwirthschaft, Kauf oder Pacht, wird baldigt zu übernehmen gesucht. Näheres bittet man an Herrn Gastwirth **Schirmer** in Dortha bei Tharandt gelangen zu lassen.

Utgabende Fleischerei zu verkaufen. Näh. Fischer, Cisterstraße 2, bei Herrn **Wads.**

Bäckerei-Verkauf. Eine in einem größeren Niederdorf getriebene Bäckerei mit guter Kundschaft ist in der lungend Freidberg preiswerth zu verkaufen. Kaufpreis 2700 Thlr. Zu erfahren bei **Herrmann Ditrich**, Neumaustig Nr. 6 bei Dresden.

Gine Bäckerei in guter Lage ist sofort billig zu verpachten. Näheres bei Herrn Kaufmann **Ludwig**, Freiberger-Platz Nr. 18.

Fleischerei in guter Lage mitte der Altstadt ist billig zu verkaufen. Zu erf. Camellienstraße 13 part.

Gin tüchtiger, strebsamer Kaufmann, welcher sich selbstständig zu machen wünscht, sucht ein **gangbares Geschäft** am liebsten Kolonialw. u. s. w., käuflich bei mäßiger Anzahl. zu übernehmen. Gehehrte Restauranten bei Adr. mit näh. Anzahl. unter **G. A. 765** Exped. d. Bl., gr. Klosterstr. 5, niederzuliegen.

Mit 3000 Mk. sucht ein junger Mann ein nachweislich rentables Geschäft oder industrielles Unternehmen zu übernehmen. Offerten mit näheren Angaben unter **L. R. 805** an den **Invalidentauf Dresden** erbeten.

Gine seit 30 Jahren gut betriebene Bäckerei in der besten Lage einer Mittelstadt soll durch die Beistimm preiswerth verkauft werden. Anzahlung 3-500 Thaler. Das Andere fest zu 4 1/2 Proc. Näh. unter **M. M. an Haasenstein u. Vogler**, Seideran.

1 Pianino, freisitzig, mit Eisenrahmen, im Auftrage ganz billig zu verkaufen oder zu verleben Amalienstr. 8, II.

Das Ein- und Verkauf, sowie Tauschgeschäft von **Mietke & Ludewig**, Sophienstraße 2, vis-a-vis der großen Weidberggasse, zahlt die höchsten Preise für **Möbel, Sophas, Matrassen, ganze Nachlässe, Leihhaus-Scheine** und allerhand andere Gegenstände.

Wagen. Ein elegantes, leichtes, hüßiges Coupée, ein- und zweispännig, nur ein paar Mal gefahren, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Desgleichen ein gebrauchtes, gutes, leichtes **Landaulet**, ein- und zweispännig, beide Wagen mit Patentfedern.

Reinh. Lindner, Neißbahnstraße 9.

Gutes Sopha, echt Mahagoni, Casuarie, beagl. Röhlich, ein pünktl. gehender Regulator mit Schlagwerk, Röhlichschrank mit Aufst. Bahngasse 20, l. b. zu verf.

Schilergarten Blasewitz.
Vorläufige Anzeig.
 Sonntag den 18. September **Auftreten des Artisten** **Hrn. F. Wennewald**, Desinal-Erfinder und bündischer Vorfunkler in seinen höchstinteressanten **acrostatischen Produktionen** und **Lustspiele**. Zum ersten Male hier aufgeführt. Das Nähere in der Sonntags- und Sonntag-Zeitung, sowie durch die Anschlagzettel. Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Texas via Bremen-Gulveston, mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd am 5. und 26. October d. N. Näheres beim Generalagent **Ernst Voigt** in Dresden, Seestraße 21.

3 Stück Pulsometer neuester Construction hat billig zu verkaufen **Louis Köhner**, Fabrik für Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen, Treiberstraße 11.

Leihhaus-Scheine, sowie Lombardscheine werden zu allerhöchsten Preisen gekauft **gr. Ziegelstrasse 23, E. Altmann.**

Loose à 5 Mark zur großen **Albert-Votterie** senden wir kostenfrei nach auswärts.

Friedrich Niebe & Co., Bank-, Commissions- und Agentur-Gesellschaft, Dresden, Victoriastraße 20.

1 großes gestrichenes Aubb.-Buffet, ca. 3 Meter □ (1800 M. gefollet) für 400 M., 1 Copirpresse, 1 Kassaschrank, voll neu, 1 Kasten in Mahagoni 40 M., 1 Kasten in Nussbaum 165 M., 1 Kasten in Nussbaum 165 M., 1 Trummeurpige 80 M. u. s. w. billig zum Verkauf **Pragerstraße 48, vt.**

Gin junger, starker Junge und **Wachhund** wird zu kaufen gesucht **Kourierstr. 34** bei **Chöne.**

Die höchsten Preise zahlt für gute getr. Herren- und Damen-garderobe **Wetten, Wäsche, Gold, Uhren, Leihhaus-Scheine, Schuhwerk, Möbel, ganze Nachlässe** u. s. w.

Frau Ludewig, 11 gr. Brädergasse 11. I. Auf Bestellung komme ins Haus bei mäßiger Anzahl. zu übernehmen. Gehehrte Restauranten bei Adr. mit näh. Anzahl. unter **G. A. 765** Exped. d. Bl., gr. Klosterstr. 5, niederzuliegen.

Vorzügl. Pianino, neu, Verb. halb. gegen Baars, zu sol. Preis zu verk. **Dorothea-Garten 3pt. I. Nonck's Gasthaus,** Salzgasse 5.

Schweinefleisch à Pfund 65 Pf., **Rohfleisch** 70 Pf., **Schinken** 90 Pf., **Sees** 75 Pf.

2 Pferde, übermäßig, schwere verkaufen **Ammonstraße 58.**

Mitteldreiergrund, 30 bis 40 Auhren, verkauft billig **G. Ad. Wegold, Köbhan, Wisidrauerstraße 35.**

Schwarzen Japan-Schellack, Gaspar, Neutralschwartz, Cartlanin zur Politur für Schwarz, Nohlad, Ebenholzbeize u. s. w. empf

Weigel & Zeeh, Marienstraße 26.

Mycothanaton, erprobtes Mittel zur Verhütung und Vertilgung des **Wauerschwammes**, befragt durch zahlreiche Attische, empfohlen

Weigel & Zeeh, Marienstraße 26.

Braunsch. Wurst verbindet von 10 Pf. ab franco gegen Nachnahme **H. Rehrns**, Wurstfabrikant **Braunschweig.**

Große Bratheringe, sauber gebraten, delik. u. in pikantester Sauce, sende täglich frisch, das ca. 10 Pf. und nachh. franco für 3 M. 50 Pf. Nachnahme. **Aug. Schroeder**, Ostfriesische Str. 6, Grösin, Reg.-Bezirk Stralund.

Gine Decoupirsäge mit Deckenvorlege, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. **Th. Philipp**, Fiedstraße Nr. 32.

Ein Billard, 3 Pfeiler, 2 Oelgemälde billig zu verkaufen. **H. Zippmann**, Dabergasse 29 im Laden.

Lama-Barchent! schone Waare, schönste Muster, Meter 40 Pf.

H. Beermann's Bazar, Schöffelstr. 1. I. Tr. v. im Hause d. Konditorer Trepp.

2 Kl. eif. Drehbänke find billig zu verkaufen Eblischstraße 5 im Hofe.

Sorellenbrut wird im Frühjah 1882 abgegeben, das Laichen zu 20 Mark. Verfügungen erbete man bis zum 15. December d. N. an die **Adressbuch-Anstalt Sophienstraße** bei **Neubau** in Obergarten zu senden.

Musikanten von Möbeln, ein Couffentisch für 16 Peri., **Schranke, Bettst., Johannesstraße Nr. 8** beim **Fischer.**

Neuen schießischen Blumen-Honig verbindet à Pfund 1 Mark gegen Vorrichtung oder vorherige Einzahlung des Betrages **Löwenberg in Zalesien.**

Max Tschapke, Große sächs. Contorpulte, 2 Sätze, Ladentafeln find sehr billig zu verkaufen **Johannesallee Nr. 1, part. re.**

Wettan Glacebandenlaute laufe man **Jahng. 21, 3. Et. rt.**

Ladentafeln, Doppelpulte, Waarsicht, mit Schiebethüren, Kastenregale, mehrere gutgeh. Möbel sehr bill. zu verk. **Amalienstr. 20, v.**

Pianinos, Pianoforte, Harmonium, Flügel, Drehpianino zum Verkauf und zum Verleiben **Breitest. 7.**

1 Piano, neu, **Pianos, freusl.**, schon von 400 M. an.

Eine große Partie schönes weißes Winterzeug verkauft billigst die **Chamotte-Ofen- und Zehnwannen-Fabrik Emil Löschke, Pirna.**

1 geb. Halbchaite (mit und ohne Poß zu fahren) und **1 geb. Bräder. Cabriolet** (mit oder ohne Weidritz) empfehlt billigst **Weiner, Oberseergasse Nr. 3.**

1 prachtl. Flügel, noch wie neu, ist mit großem Verlust zu verk. od. zu verleihen. beagl. **1 Piano** sehr bill. **Amalienstr. 8, 2.**

Achtung. Neue und getragene herrschaftliche Herren-garderobe sowie neue **Hosen** billig zu verkaufen **Nöhrholzgasse 11.**

Polschers Institut Markt 3 & 4, II. No. 12.

künstl. Zähne Plomben, Gebisse etc.

Für Schuhmacher. Damen-Leder-Jug-Schäfte 3.50, beßtes Germer Halbleder, Damen-Leder-Jugschuh, Blatt 1.75, Herren-Leder-Jug Schuh 3.50, Herren-Leder-Jug-Schäfte 4.25, **Primo-Prima-Roh-Kalbleder** empfehlt die **Schuhfabrik von M. V. Unverzagt**, Seidberg 4.

Kastenregale, Ladentafeln, Waarsenschränke, Comp. toirpulte u. m. gebrauchte Möbel sollen umsatzgüßer billig verkauft werden **Wismarstraße 12, 1.**

Beefsteak-Maschine mit Papierfeuerung, für Heißende, Militärs, kleine Haushaltungen u. s. w. höchst vortheilhaft, das Stück 1 M., empfohlen **G. Aug. Schöne & Sohn**, Dresden, Trommeterstr. 17.

Wiederverkauf gesucht. **Pariser Artitel** und **Schawmne**, großes Lager. **Verhandl. blickend.**

H. Pöhrert, Ballstr. 8a.

Heiraths-Gesuch. Ein intelligenter Geschäftsman, 28 Jahre, wünscht sich mit einem Mädchen von 22-23 Jahren, von edel Charakter und häußlichem Sinn, zu verheirathen. Mädchen, die wirklich gewonnen sind, ihr Bild zu senden, wollen vertrauensvoll mit genauer Angabe ihrer Verhältnisse ihre Adressen ihre Photographie unter **T. H. 917** an **Haasenstein u. Vogler** in Dresden einbringen. Stärkste Discretion.

Saazer Hopfenblütche,
Weiße Gasse 4.
Böhmisches Kamnitzer,
aus der Köchel'schen Brauerei.
Auf die Vollständigkeit der
jetzigen Sendung mache alle Böh-
misch-Biertrinker aufmerksam.
E. Dietrich.

Nach beendeter Renovation:
Feinstes Culmbacher Export-Bier
direkt vom Fass ohne Apparat
A Glas 20 Pf. empfiehlt
Eduard Krafft's echt Bayer. Bierhube
Badergasse 1.

Hoffmann's Restaurant,
2 Seestraße 2.
im Hause des Banoptikums.
Heute sowie alle Donnerstage,
von Mittag an
Voigtländische Klöße mit Gans, Dammelfleisch oder Sauerbraten.
NB. Auch außer dem Hause.

Echt Kitzinger Sommerlagerbier
Vorzugs- Qualität A Glas 20 Pf.
Th. Hoffmann.

Burglehn in Meissen, zunächst der Albrechtsburg,
schöne Ansicht zu dem Festungs-
berg der Altschloss, dem schönsten
Festungsbau des Mittelalters.
Freitag den 16. Sept. sind
noch numerierte Tribünenplätze
zu haben. Das Nähere Fisch-
hofplatz Nr. 18, Centralhalle,
hier oder Weitzen, Burglehn.

Am Künftlerfest sind noch drei Fenster zu vermieten in Weitzen, Elbgasse 193, 1. Etage.
Früher Löpfergasse 7, 11 u. 50 Pf. in allen Geschäfte-
sachen, Briefe, Gesuche,
Käufe, Verträge, Gelegenheits-
Gebilde, Ueberlegungen billigst.
E. Leinert,
Kampffstraße 6. I.
(Dampfschiff).

Dichter u. Schreiber für Alles Z. Sommerfeldt, Salzg. 6. 2.
Zustkunft in 50 Pf. alle gebräutl.
Angelegenheiten. (Z. u. d. e. e.)
Käufe, Verträge, Gelegenheits-
Gebilde, Ueberlegungen billigst.

**Gedichte, Toaste, Tafel-
reden, Lieder u. fertigt**
H. Reicher, Bismarckstr. 10, 3.
**Haus u. Residenz-Theater,
Theater-Bouillons**
empf. Franz Stöckel, Bir-
naischstraße 22.

Angehende Kadetten
d. Kriegs-Marine sind sichere Vor-
bereitung u. Ertragen. Näher durch
F. O. F. Liedemann, Kiel,
Villa Seelütz.

Dr. Klenke's Haus-Lexicon
sollte in keiner Familie fehlen;
dasselbe giebt in allen Fällen den
sichersten, schnellsten Rath zur
momentanen Hilfe, bis der Arzt
kommt. In vier Sprachen A 50 Pf.
oder complet, elegant gebunden in
2 Bänden für 100 Pf. zu be-
ziehen bei **Alexander Köhler**
Buchhandlung, Dresden, Weiße-
gasse Nr. 6, erste Etage.

Souvenirs.
Dresdens Reize. Ein
Sommerabend in Dresden, für
das Piano- und Violoncello-
Spiel, am 17. u. 18. d. M.
Auf der Bastel. Virtuoso-
Vollta für Violoncello von **O.
Weisk.** u. H. V. V. V. V.
bei **Georg Nämann,** Musik-
verlag, Lindenstraße 2.

Nur für Raucher.
Wer für 3 und 4 Bge. eine
wirklich gute Cigarre rauchen
will, der gehe in das alte, solide
Cigarriengeschäft Cde der
Wallstraße und Jahnstraße.
O. F.

**Wegen Aufgabe des Lokals sind alle Bänder bis 20. Sep-
tember auszuliegen, widrigenfalls
dieselben veräußert werden.
A. A. Geyer,
Jakobsplatz 1. II. Etage.**

Antropoglossos.

Gebrüder Bach,
Traiteurs,
empfehlen ihr feines
Garten-Restaurant.

Kapuziner Exportbräu
sensationell schön.
Hagenmoser,
Hotel Lingke,
Seestraße 22.

Leitmeritzer Elbschloss-Bierhalle
Badergasse 7,
eingetragene neue Sendung,
hochrein, was ergebnis ein-
ladet. Zu gleicher Zeit empfehle
einen vorzüglichen Mittags-
essen, Couvert von 75 Pfg. an
aufwärts.
V. Gallert.
Ein feines, echtes Böh-
misches Bier trinkt man im-
mer im
Mlosterhof.

Privat-Besprechungen.
Berein
Dresdner Kaufleute.
Wegen Untertagen zum Berliner
Kongress zahlreiches Erscheinen
erwünscht.

Militär-Berein Jäger u. Schützen.
Morgen Freitag
1. Unterhaltungs-Abend
(verschiedene Vorträge) im Ver-
einslokal, Bismarckstr. 10, 3. Zu
verschiedenen Erscheinungen der Kameraden
mit Damen erwünscht. D. N.

„Männlicher Verein Urania“
„Wiener Garten.“
Das in Folge ungenügender Mit-
gliederung am 1. d. M. unterbliebene
**Herren- u. Damen-
Vogelschießen**
findet nunmehr
Sonntag den 18. Sept. e.,
Nachm. 2 Uhr,
in dem durch Königl. Mu-
nizipal-Verordnung überlassenem Park
des Max-Palais, Eingang
Stra-Allee Nr. 32, statt.
Bei event. schlechtem Wetter
Concert, Scheibenschützen-
und Tanz im Saale der
„Flora“.

**Eintritt zum freien Ein-
tritt sind bei unserem Kassier
Herrn Ed. Vogel (Edward Emil
Richter), Altmarkt Nr. 24, Herrn
Oscar Lange, Reichbergerplatz
Nr. 18 (Eing. Reichbergerstr.)
und Hermann Möhring,
(Z. Louis Guthmann) Salob-
straße 25, bis Sonnabend Abend
zu entnehmen. — Lebhafte Bethei-
gung erwünscht. D. N.**

Künftlerfest.
Die beim Festspiele Bethei-
ligten sind erucht, sich Freitag
früh 8 Uhr 15 Minuten
mit dem Zuge nach Meissen
zu begeben.
Der Festspiel-Ausschuh.
Sonntag, 17. Septbr.,
zur General-Vers. nach
Bismarckstr. 10, 3. Uhr.
S. S. S. u. Stolzen
und Wanderung nach
Bismarckstr. 10, 3. Uhr.
S. S. S. u. Stolzen
sonntag früh 6-8, 8-10
oder 12-10.

Flora.
Freitag 3 Uhr Dampf-
schiff-Exkursion nach
Lauenburg zur Besichtigung
des Geoparkes bei Herrn
Hofmeister Pomsel.
NB. Unsere lieben Mit-
glieder werden gebeten, die für
das Albertverein bestimmten
Platzkarten Sonntag nach
Pomsel in den Großen Garten
zu senden. Bouquets können bis
Sonntag früh 10 Uhr auch bei
Herrn Hofgärtner Posharsky
abgeholt werden.

Elbgau-Sängerbund.
Freitag den 16. Septbr.
Abends 8 Uhr Versammlung
der Herren Vorstände und
Videomeister der Vereine
Dresdens und Umgebung in
Trianon. Wiederholung des
Vollständigen Concerts betr.
Comité-Sitzung 7-8 Uhr.

Orpheus.
Probe z. Wäste. Mittl.
Neustädter Chorgesangverein.
Deute Übung.
Tannhäuser.
Deute alle pünktlich 7/8 Uhr
erscheinen. Wichtige Mittheil.

Sente Monatsversammlung.
Helbig's Restaurant,
Zimmer Nr. 3.

Zu dem den 20. September im
Etablissement **Tivoli** stattfinden-
den **1. Stiftungsfest** des
Militärvereins „Sächsische
Grenadiere“, bestehend in
Concert der Kapelle des R. S.
Leib-Grenadierregiments Nr. 100
unter Leitung des Hl. Musikdir.
Herrn Ertlich, sowie unter Mit-
wirkung des Gesangsvereins „Nied-
hoch“ und darauf folgendem Ball,
werden Gönner, Kameraden und
Freunde höflich eingeladen.
Billets à 25 Pfg. sind zu ent-
nehmen bei den Kameraden: **A.
Richter** (Münchstr. 8) (Colloquium),
Reber, Exp. d. Dresden-Bad,
Huger, Weiskerstr. 8 im Prod.-
Geschäft, **Vogel** 1. Postleg. 12
part., **Schmidt**, Brauery, 1 part.,
Graul, Hauptstr. 1, Geschäft v.
Herrn Aug. Böhmich, Senf,
große Neugasse 18, **Vogel** 1.,
Moritzallee 8 part.

Beitriffs-Versicherungen
zur Mietverbesserungskasse
der Hausbesitzer werden im
Bureau des Haushältervereins
in den Bismarckstr. von 9-1
Uhr entgegen genommen. — Her-
ren, welche gegen entsprechende
Provision für Heranziehung von
Mietgliedern thätig sein wollen,
kommen sehr willkommen.

Königsbrunn
bei Königstein gebräut. Nach-
dem ich hierüber 3 Wochen die
stur gebraucht habe, fühle ich nicht
nur eine wesentliche Besserung
meines urprünglichen Leidens,
sondern auch eine allgem.
Stärkung der Nerven und des
gesamten Körpers. Daher fühle ich
mich verpflichtet, hierdurch den
Herrn **Dr. Patzar** für die
ausgesandene Behandlung bei
äußerst gemüthlichen Ansprüchen
meiner aufrichtigen
Dank
auszusprechen.

Peter v. Sönnigsberg
aus Galizien,
3. 3. Königsbrunn.
Für Lungenkranke.
Herr Sönnigsberg! Durch die kleine
Sendung ihrer schätzenswerthen
Mittel befindet sich meine Frau
bedeutend wohler, die Müdigkeit
ist gänzlich verschwunden, die
Schmerzen auf der Brust haben
nachgelassen, Husten ist aber noch
vorhanden. Ich hoffe aber, daß
sie durch Ihre Mittel in kurzer
Zeit hergestellt sein wird.
Nicht bestellend,
Wühle zu Zeitzendorf bei
Kahleba, den 27. August 1884.
Th. Roscher.
NB. Bitte, nur brieflich
an mich zu wenden.
Vogelgasse bei Pirna.
Karl Süsse.

Seine Dame
solle veräumen, bei Bedarf von
Haararbeiten, Affisuren,
Chausons und Kopfen die
Schauenspiele von **M. Kirchel**,
Mortierstr. 7, gegenüber Ullrich's
Merk. zu beschlagen. R.

Jeder Dame
sei bei Einfahren in angeleg-
licher und fertigen Modellen,
Deden, Canes, Wolle etc. die
Tapifferie-Manufaktur von
Hartmann & Saun,
Schloßstraße 17, gegenüber dem
Königl. Schloß, ihrer außer
billigen Preise und großen Aus-
wahl halber bestens empfohlen.
Neizende Neubereiten in Schürzen
aller Art, findet man stets in größter
Auswahl am billigsten bei
Alexander v. Campen,
Altmarkt, Cde der Schreiber-
gasse.
Die besten und billigsten
Hüte & Filzwaaren
kauft man im Ausverkauf Birn-
scheitgasse 51. Der Ausverkauf
dauert nur noch bis Ende d. Okt.

Wiederherstellung des Wohlstandes durch die Wohlthätigen-Concerts betr. Comité-Sitzung 7-8 Uhr.

T. B. 5516.
Preis list Rud. Mosse.
E. St.

Oberon.
Die junge Dame, welche
Dienstag, 13. ct., in der Oper 1.
Barquet sah, bitte erg. um ihre
werthe Adresse unter **V. O. 108**
Leipzig postlagernd.
Wer wider die schmachtvolle
Maffenausfuhr deutscher Kräfte
und Kapitale nach Nordamerika,
aber für endliche Begründung
großer, reicher
Deutscher Kolonien
ist, sende zu Weiterem gefälligst
billig in der Adresse unter **Chiffre D. 80**
in die Expedition dieses Blattes.
Stellung und Erwerb
zu finden ist in letzter Zeit oft-
mals eine Schwierigkeit. Ist aber
irgendwo eine Vakanz zu belegen,
so wird unter vielen Resistenten
Derjenige bevorzugt, der am mei-
sten gelernt hat. Wer nichts
leisten kann, muß immer wieder
betrübt beimgehen. Stellenlos
aller Berufsarten, welche bisher
unterlassen haben, die allgemeine
erforderlichen Geschäftskenntnisse
(A. u. in Schreiben, Rechnen,
Briefstil, in Orthographie, Buchfüh-
rung, fremden Sprachen) nachzu-
holen, werden ganz besonders auf
die Privattheorie für Erwachsene an
der Handelsakademie aufmerksam
gemacht, insbesondere auch auf
die Kurse für Kinderbewerber.
Wer hier 1/2 Jahr Zeit und ge-
hörigen Fleiß anwendet, dem
kann es an einer Erwerbstellung
nicht mangeln. Wer aber ganz
ohne Mittel ist, der möge sich
trotzdem an den **Direktor Schmidt**
(Schloßstraße 21, II.) wenden;
auch ihm soll nach Möglichkeit
geholfen werden. — Die Handels-
Akademie und die mit ihr ver-
bundene höhere Fortbildungsschule,
welche seit 15 1/2 Jahren besteht
und gegenwärtig von 48 Horem,
Lehrkräften und Schülern gleich-
zeitig besucht wird, bietet näm-
lich (infolge neuerlicher Ein-
nennungen) noch einer Etage mit
großen Verträgen und durch
10 tüchtige Nachbiler) einer noch
größeren Anzahl Vertriebsfähiger
Aufnahme als je zuvor.

Reiseförbe,
Kleiderwagen, Koffer, Hand-
koffer, Taschen, Billig an der
Königsstraße im Schuhma-
renlager von **W. Zeidler**.

Wadengasse 6
im Wädderhaus und J. A. J. A.
Wadengasse 28. Geladen d. **Reise-
föhrer**, ist d. billige Beisagequelle
für Herren-Garderobe u. An-
den Anzüge. Ein Boden zurück-
geh. Winter-Paletts, Jaquets in
alten Stoffen, und solche für
den nächsten bedeutend unter
Kaufpreis! Monats-Anzüge, u. neuen
faun zu unterziehen, f. d. an-
häng. Mann geeignet, auch sonst
sehr gutgehaltene übertragene
Garderobe in reicher Auswahl
Wadengasse 6 im Wädderhaus.
Ganz besondere Anerkennung
verdient die **Dut- u. Hülshub-
Fabrik** von

Ewald Woberling
Reichbergerstr. 8, 12 Jahre
bestehend, in selbigen Geschäft
kauft man einen guten, mo-
dernen Hut, sowie elegante,
gut gearbeitete Hülshuhe
und Pantoffeln zu wirklich
billigen Preisen. **N. Nau.**
Galeriestraße 1, erste Etage
beendet sich der erste in Dres-
den gegründete **Abahlungs-
Bazar**, welchen wir auf das
Beste empfehlen. **D.**

Möbel,
Betten, Uhren, Gardinen,
Tische, Kleiderstöße, Hüte,
Stühle, Damen-Wantel,
Herren-Garderobe lauft man
hier billig und gut sowie auch
im **Abahlungs-Bazar** von **J.
Berkowitz**, Wettinerstraße
Nr. 7, erste Etage, Cde
Palmbüste. **K. K.**

Seine Dame
solle veräumen, bei Bedarf von
Haararbeiten, Affisuren,
Chausons und Kopfen die
Schauenspiele von **M. Kirchel**,
Mortierstr. 7, gegenüber Ullrich's
Merk. zu beschlagen. R.

Jeder Dame
sei bei Einfahren in angeleg-
licher und fertigen Modellen,
Deden, Canes, Wolle etc. die
Tapifferie-Manufaktur von
Hartmann & Saun,
Schloßstraße 17, gegenüber dem
Königl. Schloß, ihrer außer
billigen Preise und großen Aus-
wahl halber bestens empfohlen.
Neizende Neubereiten in Schürzen
aller Art, findet man stets in größter
Auswahl am billigsten bei
Alexander v. Campen,
Altmarkt, Cde der Schreiber-
gasse.
Die besten und billigsten
Hüte & Filzwaaren
kauft man im Ausverkauf Birn-
scheitgasse 51. Der Ausverkauf
dauert nur noch bis Ende d. Okt.

Seine Dame
solle veräumen, bei Bedarf von
Haararbeiten, Affisuren,
Chausons und Kopfen die
Schauenspiele von **M. Kirchel**,
Mortierstr. 7, gegenüber Ullrich's
Merk. zu beschlagen. R.

Jeder Dame
sei bei Einfahren in angeleg-
licher und fertigen Modellen,
Deden, Canes, Wolle etc. die
Tapifferie-Manufaktur von
Hartmann & Saun,
Schloßstraße 17, gegenüber dem
Königl. Schloß, ihrer außer
billigen Preise und großen Aus-
wahl halber bestens empfohlen.
Neizende Neubereiten in Schürzen
aller Art, findet man stets in größter
Auswahl am billigsten bei
Alexander v. Campen,
Altmarkt, Cde der Schreiber-
gasse.
Die besten und billigsten
Hüte & Filzwaaren
kauft man im Ausverkauf Birn-
scheitgasse 51. Der Ausverkauf
dauert nur noch bis Ende d. Okt.

Seine Dame
solle veräumen, bei Bedarf von
Haararbeiten, Affisuren,
Chausons und Kopfen die
Schauenspiele von **M. Kirchel**,
Mortierstr. 7, gegenüber Ullrich's
Merk. zu beschlagen. R.

Jeder Dame
sei bei Einfahren in angeleg-
licher und fertigen Modellen,
Deden, Canes, Wolle etc. die
Tapifferie-Manufaktur von
Hartmann & Saun,
Schloßstraße 17, gegenüber dem
Königl. Schloß, ihrer außer
billigen Preise und großen Aus-
wahl halber bestens empfohlen.
Neizende Neubereiten in Schürzen
aller Art, findet man stets in größter
Auswahl am billigsten bei
Alexander v. Campen,
Altmarkt, Cde der Schreiber-
gasse.
Die besten und billigsten
Hüte & Filzwaaren
kauft man im Ausverkauf Birn-
scheitgasse 51. Der Ausverkauf
dauert nur noch bis Ende d. Okt.

Seine Dame
solle veräumen, bei Bedarf von
Haararbeiten, Affisuren,
Chausons und Kopfen die
Schauenspiele von **M. Kirchel**,
Mortierstr. 7, gegenüber Ullrich's
Merk. zu beschlagen. R.

Jeder Dame
sei bei Einfahren in angeleg-
licher und fertigen Modellen,
Deden, Canes, Wolle etc. die
Tapifferie-Manufaktur von
Hartmann & Saun,
Schloßstraße 17, gegenüber dem
Königl. Schloß, ihrer außer
billigen Preise und großen Aus-
wahl halber bestens empfohlen.
Neizende Neubereiten in Schürzen
aller Art, findet man stets in größter
Auswahl am billigsten bei
Alexander v. Campen,
Altmarkt, Cde der Schreiber-
gasse.
Die besten und billigsten
Hüte & Filzwaaren
kauft man im Ausverkauf Birn-
scheitgasse 51. Der Ausverkauf
dauert nur noch bis Ende d. Okt.

Seine Dame
solle veräumen, bei Bedarf von
Haararbeiten, Affisuren,
Chausons und Kopfen die
Schauenspiele von **M. Kirchel**,
Mortierstr. 7, gegenüber Ullrich's
Merk. zu beschlagen. R.

Jeder Dame
sei bei Einfahren in angeleg-
licher und fertigen Modellen,
Deden, Canes, Wolle etc. die
Tapifferie-Manufaktur von
Hartmann & Saun,
Schloßstraße 17, gegenüber dem
Königl. Schloß, ihrer außer
billigen Preise und großen Aus-
wahl halber bestens empfohlen.
Neizende Neubereiten in Schürzen
aller Art, findet man stets in größter
Auswahl am billigsten bei
Alexander v. Campen,
Altmarkt, Cde der Schreiber-
gasse.
Die besten und billigsten
Hüte & Filzwaaren
kauft man im Ausverkauf Birn-
scheitgasse 51. Der Ausverkauf
dauert nur noch bis Ende d. Okt.

**Wo werden Strümpfe ange-
wiesen? Canalstraße 24. H. A.**
Für alles Gold und Silber,
benedicten für alle Gold und
Silberwaaren belamen wir
hohe Preise bezahlt bei **Franz
v. Schlechtlietter**, Juwe-
lier, Gold- und Silberarbeiter,
Kunnenstraße Nr. 16, direkt
a. d. Annenkirche. **H. T.**

Schlafrocke
in größter und neuester Auswahl
kauft man nur gut und wirklich
billig in der seit 1865 bestehenden
Dresdner Schlafrock-Fabrik
von **H. Meyer jun.**, Brau-
straße 4 u. 5, im Hause des
Herrn **Herrn Adolph Dietrich**.

Künftler-Hüte,
Cylinder, Jagon u. Ander-
hüte lauft man reell u. billig
in der **Reichbergerstr. 11**,
Waldstrasse 11, wobei man
eine große Auswahl
vorhandet. **D. N.**

Auf Abzahlung
Möbel, Betten, Kleiderstoffe, Garde-
robe etc. nur **Wettinerstr. 14,
1. Etage**, neben dem Tivoli im
Bazar **Ullmann**. **W. Str.**

Frage:
Wer liefert ohne Uebervorteilung
leichte Hüte von langem
Dauer, wo man jede Art selbst
machen kann? Wo werden die
son. unsichtbaren Scheitel, Ver-
rücken ohne die lästigen An-
gaben, jedoch gutweisend von 6 M.
fertig? Werne wo bekommt
man von ausgefallenen Haaren
Hüte, Kleiderstoffe etc. von
50 P. an fertig?
Antwort:
Nur allein bei **Leo Strofa,**
Spec. Damen-Artien aus Wien,
Waldstrasse 42, 1. Et. u. 37 Pf.
Vorgewandter Saison halber wer-
den im Damengarderobengeschäft
Wadengasse 6, 2. Etage,
(im Wädderhaus) Sommerkleider,
Jaquets, Regenmäntel für jeden
annehmbaren Preis verkauft und
ist diese Gelegenheit jeder Dame
zu empfehlen. **D. R.**

Halt! Militär,
auf Urlaub gehend, findet ebenso
wie Civil die billigsten Hüte und
große moderne Auswahl in den
letzten 20 Jahre Mannstraße 84
befindlichen **Guldegeist von H.
Teitler**. **D. L.**
NB. Sehr bill. Modernisiren.
Beste billige Filzwaaren.

Hüte-Händler!
sowie **Valer-Neiter** lauft man
zu den **besten billigen Prei-
sen** nur **Bauherstraße 20.**
D. R.

Nur einen Monat
getragene Pariser Herren-
Anzüge, sowie einzelne Hosen,
Hüte, Westen, Sommer- u.
Winter-Hebergier und höchst
elegante **Fracks** findet man gut
und billig bei **S. J. Kravch,**
7 **Galeriestraße 7, 1. Etage.**
NB. Daher für Jedermann em-
pfehlenswerth. **M. L.**

Was kennt das Volk? Was
wacht sich dort?
Die **Wadengasse** bewirnd fort?
Ist irgend ein Malheur passiert?
Mit ein Verbrecher deiertet?
Und über einer **Vadenthuir**,
Da steigt ein toller **Hut** sich mir.
Doch bringt die Menge lauchend
ein:
Nicht frag erlaunt; Was mag hier
sein?
Und tausend Stimmen werden laut:
„Hier, hier ist **Büchner**, kommt
und schaut,
Was er an **Schürzen, Mützen,**
Hüten
dem Publikum thut **Echtes**
bieten,
Die **Waar** ist gut, die **Preise** klein,
Der **Hut**, die **Mütze** thun kein,
Die **Schürzen** halten wider **Stand**
Bei **Magenaus** und **Sonnen-
brand!**
No ging zu **Büchner**, lauffe ich
Und werde es **nichals** bereun!

Beisitzstunden der Kgl. Sammlungen, Dresden etc.
Sonnabend 11-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12
Montag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Dienstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Mittwoch 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Donnerstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Freitag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12

Beisitzstunden der Kgl. Sammlungen, Dresden etc.
Sonnabend 11-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12
Montag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Dienstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Mittwoch 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Donnerstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Freitag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12

Beisitzstunden der Kgl. Sammlungen, Dresden etc.
Sonnabend 11-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12
Montag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Dienstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Mittwoch 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Donnerstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Freitag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12

Beisitzstunden der Kgl. Sammlungen, Dresden etc.
Sonnabend 11-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12
Montag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Dienstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Mittwoch 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Donnerstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Freitag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12

Beisitzstunden der Kgl. Sammlungen, Dresden etc.
Sonnabend 11-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12
Montag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Dienstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Mittwoch 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Donnerstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Freitag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12

Beisitzstunden der Kgl. Sammlungen, Dresden etc.
Sonnabend 11-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12, 10-12
Montag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Dienstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Mittwoch 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Donnerstag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12
Freitag 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12, 9-12

Halt!
Auf die seit Juli n. Wettbahn-
straßen-Cde, **Dippoldsdorscher-
Kloster**, verlegte **Offen-, Kurz-
und Stadelwaaren**, sowie
Werkzeug-Gardinen, **Hirna
Otto Grumpelt**, die in allen
Theilen dieser Branche reiche Aus-
wahl bietet und schafft, wird ein
hochgeehrtes Publikum hierdurch
aufmerksam gemacht, da es dem
Bestler besonders eigen, gut und
erzalt zu bedienen.
D. R.

**Aufmerksam macht auf praktische
Brodhobel**
bei **J. Peschel**, Annenstr. 10,
ein Familienvater.
**Der Bericht
des Kgl. Conservatoriums**
für Musik in Dresden über das
25. Schuljahr 1880/81 ist erschie-
nen und für 50 Pfg. durch die
Königl. Musik-Verwaltung von
H. Zehme, Seestraße 15, sowie
durch die Exped. des Kgl. Conser-
vatoriums zu beziehen.

Theater, Concerte, 15. Sept.
K. Hoftheater, Altstadt.
Haupt- (II. Theil).
Tribüne im Altmarkt von **W.
Nach** der Darstellung von **H. Schiller**
für die Königl. Königl. Hoftheater ein-
geführt von **H. W. S.**
Mittwoch von **H. W. S.**

K. Hoftheater, Altstadt.
Haupt- (II. Theil).
Tribüne im Altmarkt von **W.
Nach** der Darstellung von **H. Schiller**
für die Königl. Königl. Hoftheater ein-
geführt von **H. W. S.**
Mittwoch von **H. W. S.**

K. Hoftheater, Altstadt.
Haupt- (II. Theil).
Tribüne im Altmarkt von **W.
Nach** der Darstellung von **H. Schiller**
für die Königl. Königl. Hoftheater ein-
geführt von **H. W. S.**
Mittwoch von **H. W. S.**

K. Hoftheater, Altstadt.
Haupt- (II. Theil).
Tribüne im Altmarkt von **W.
Nach** der Darstellung von **H. Schiller**<

Etablissement

für

Manufactur-Waaren

Parterre und 1. Etage.

Gersdorf & Pfeiffer

Hauptstrasse. Dresden-Neustadt. Hauptstrasse.

Ecke des Obergrabens.

Nach Eingang sammtlicher Neuheiten der Saisons 1881-1882 gestatten wir uns, unsere geehrte Kundschaft auf die Reichhaltigkeit unserer Sortimente hinzuweisen und bitten bei Bedarf um gefällige Berücksichtigung unseres Etablissements.

Besonders preiswürdige Qualitäten:

- Croisé, einfarbig, 60 Ctm. breit, Meter 60 Pf. (Halbwolle, solid im Tragen).
- Croisé, einfarbig, 60 Ctm. breit, Meter 90 Pf. (Reine Wolle). Nur durch bedeutenden Abichluß konnte dieser Preis erzielt werden. Wirklicher Preis 1 M. - Pf.
- Crépe, prima, 60 Ctm. breit, reine Wolle, Meter 1 M. 25 Pf.
- Double Serge, 60 Ctm. breit, reine Wolle, Meter 1 M. 30 Pf.
- Serge foulé, 60 Ctm. breit, reine Wolle, Meter 1 M. 10 Pf.
- Cheviot, 60 Ctm. breit, reine Wolle, Meter 1 M., 1 M. 10 Pf., 1 M. 15 Pf.

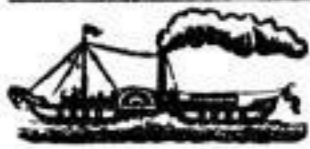
Bestand=Stoffe in reicher Auswahl in Seide, Halbseide und Wolle mit Seide.

Gersdorf & Pfeiffer,

Haupt-Strasse.

Dresden-Neustadt.

Haupt-Strasse.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Extra-Dampfschiffahrten

aus Anlaß der in Meissen stattfindenden Festlichkeiten der deutschen Kunst-Gesellschaft

Freitag den 16. September c.

Von Dresden Vorm. 10 Uhr ohne an den Zwischenstationen zu landen nach Meissen. Von Meissen Nachmittags 4 Uhr und Abends 6 Uhr nach allen Stationen bis Dresden. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung werden an obengenanntem Tage in der Zeit bis Vorm. 1 Uhr Frachtgüter zur Beförderung nach den zwischen Dresden und Strehla gelegenen Stationen in unserem Landungsplaz bei Hotel Bellevue nicht angenommen.

Dresden, am 14. September 1881.

Der vollziehende Director: Köhlig.

Gardinen-Fabrik

von

Gebrüder Ickenberg

hält beim gegenwärtigen Umzuge ihre großen Sortimente Engländerischer und Schweizer Gardinen, sowie vollständige Fabrikate bestens empfohlen.

Erstes Specialgeschäft Dresdens.

- 54 Prima Zwirngardinen, 1/2 Meter 20 Pf.
- 64 Prima Zwirngardinen, 1/2 Meter 23-30 Pf.
- 74 Prima Zwirngardinen, mit Bogen, 1/2 Meter 23 Pf.
- 84 Prima Zwirngardinen, pro Fenster 2 M. 50 Pf. bis 3 M.
- 104 Prima Zwirngardinen, pro Fenster 3-4 M.
- Echt engl. Züllgardinen, pro Fenster von 4 Mark 50 Pf. an.
- Schweizer Mullgardinen, mit gestrichelter Kante, schönste Muster, 1/2 Meter 60-70 Pf.

Gebrüder Ickenberg.

Erstes

Dresdner Special-Gardinen-Geschäft

Amalienstraße 5 und Freiburgerplatz 26.

Assortirtes Lager aller weisser Waaren zu den billigsten Preisen.

Ein im Hoch- und Wasserbau fache als tüchtig anerkannter Baugewerkemeister sucht sofort in ein Kottes

Baugeschäft

einzutreten, um event. dasselbe wieder käuflich zu übernehmen. - Geehrte Interessenten wollen ihre Absichten unter gleichzeitiger Darlegung der specielleren Verhältnisse unter „Baugeschäft“ in die Expedition dieses Blattes franco deponiren.

Möbel-Ausverkauf weg. vollst. Aufgabe. Alle Arten Tischler- u. Polster-Möbel, neue und gebrauchte, in großer Auswahl sehr billig zu verkaufen. Galericstraße 12, 1. Etage.

Verkauf.

Eine Fabrikaltypen, wenig gebraucht, sowie Nähbänke u. andere Schiffsutensilien sind wegen Veränderung billig zu verkaufen. Off. unter 1100 Exp. d. Bl.



Böhmische Butter in Ganzen und Einzelnen billig bei Johannes Dorschner, Dresden, Freibergerplatz 25.

Ein American, leicht, gut gehalten, für den Sportpreis von 10 Thlr. zu verkaufen. Blauenstr. 19, Residenzstraße 49.

Paul Schwarzlose's Diamant-Kitt

(Cement-Kitt), zum Kitten von Glas, Porzellan, Holz, Kunstschmelze und Porzellanfelsen jeder Art, steht in seiner unübertrefflichen Wirkung einzig da, denn die getrockneten Stellen erlangen Dank der wunderbaren Bindkraft des Kittes, eine größere Festigkeit als die betretenden Gegenstände selbst, auch tritt noch der Vortheil hinzu, daß die getrockneten Stellen kaum zu bemerken sind. Cost 3 Al. 10 Pf. bei Paul Schwarzlose, Dresden, Schloßstr. 9.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahre alt, von angenehmen Aussehen, wünscht sich zu verheirathen. Geehrte Damen, die diesem wahrhaft realen Gesuche Vertrauen schenken, werden höflich gebeten, ihre Absichten nebst näheren Verhältnissen und Vermögensangaben unter M. H. 1000 Hauptpostamt niederzulegen.

Ein zahmer Hirsch (ungelicher Rehmer) wird billig verkauft. Off. mit G. V. 712 bei. Dantenstein u. Bogler, Chemnitz.

Agenten-Gesuch.

Zum Verkauf von Carlebus-Loosen gegen Theilzahlungen werden Agenten gegen hohe Provision und event. Fixum gesucht und erhalten diejenigen Personen den Vorzug, welche mit der Branche vertraut und bereits mit Erfolg thätig waren. Adr. unter S. 1503 bei G. L. Daube & Co., Berlin W.

Wieder angekommen: italienischer Reis, 2 Pfund 36 Pfge. Heinrich Bösl, Walfstr. 19, Eingang Antonhof.

Livree-Verzierer zu 35 bis 100 M., Livree-Mäntel jeder Art, engl. Gummimäntel, Hutbesätze, alte Mägen, Kostarden, Lederbesätze, Feder, Binden u. c. halte ich vorräthig u. fertige exact nach Bestellung.

N. Hermann, Waisenhausstr. 29, 1. Et. Alstr. Preisliste, Maßboden u. Loosproben franco zu Diensten. Kurz- und Tafel-Trauben, hochreif, 10-Pfund-Kiste franco gegen Nachnahme 1 Mark. Pfirsiche, Winterobst, Zeller, Neustadt, Rheinpfalz, Gummihaler Schweizer Käse 2 Pf. 80, von 5 Pf. an 75 Pf., im Maß 72 Pf., H. Gottschalk, 11 Kasernenstraße 11.

Die Anzahl feiner Tafelkäse von Hermann Gantner in Altenburg empfiehlt: Prima echte Ziegenkäse, Selection, 6 Stück 3 M.; feinste Altenb. Bierkäse, 60 Stück 3 M.; delikates Otmützer Bierkäse 100 Stück 3 M.; hochreine Sahnenkäse mit Stimmel, 10 Pfund 4 M.

Neuheiten in Gummi-Stempeln und Wachstuchen zu besonders billigen Preisen. Baeumcher & Co. Hoflieferanten 47 Wilsdrufferstrasse 47 22 Seestrasse 22.

Herrschaffen wird Gelegenheit geboten, ein 8-12jähriges Pferd, fromm, fehlerfrei, einpännig gefahren, in recht gute Hand und Pflege eines Privatmannes auf dem Lande zu verkaufen. Adressen: „Pferd 50“ Expedition d. Bl.

Chemische Zündholz-Fabrik, Pirna.

empfeilt beste Zündhölzer Jagdstiefelblöcke, gut in Stiefel passend, fertigt billig und hält auf Lager. W. Herklotz, große Blauenstraße 33.

Duxer Salon-Kohle.

Zoblen ist eine ganze Ladung dieser vorzüglichen Kohle für mich eingetroffen und halte solche ab Schiff unterhalb dem Lindenischen Thore zum billigsten Tagespreis zum Verkauf. Albin Sadcu, Kamenstrasse 37.

Hochf. Tafelbutter

wäghentl. 200 Kilo, wird geliefert. Offerten unter A. H. 50 Station Kommissar erbeten.

! Wichtigende!

finden in den schwersten Fällen noch sichere Hilfe nach anerkannter bester Methode bei Leibsch., Rückenweh, Gicht, S. 1. S. 8-11, 2-4.

Heiraths-Gesuch.

Ein Herr, Mitte Dreißiger, angenehmes Aussehen, guter Charakter u. nicht unvernünftig, wünscht die Bekanntschaft einer Dame mit gleichen Eigenschaften zu machen. Adressen unter H. 555 Exp. d. Bl. Discretion gegenseitig Ehren- und Vertrauenssache.

Neuheiten fertiger Costumes

einfachen Genres, 20, 24, 28, 30, 33, 36 Mark, eleganten Genres 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90 Mk. etc. empfiehlt Rich. Chemnitz, 18 Wilsdrufferstrasse 18.

Pferde-Verkauf.

Ein Fuchswallach, 6 Jahre alt, 1,58 hoch, gut geritten und einpännig gefahren, ist mit einem unverwundlichen Hagen nebst braun-lebendem Geschirr zu verkaufen. Offerten unter W. S. 31 in die Expedition dieses Blattes.

Ein Pianino

mit Eisenplatte, guter Mechanik, schönem Hartem Ton, für 85 Thlr. zu verkaufen oder zu verleihen. Amalienstraße 8 zweite Etage.

Möbelfabrik und Verkauf bei Walter, Schönfeld bei Bismarck.

Ein Seidenaffchen

ist mit Wasser billig zu verkaufen. Bernstraße 62, parterre.

Einige Regenschirme

sind sehr billig zu verkaufen. Sporerstraße 3, 3. Etage.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Herr Kapellmeister
Bernhard Gottlöber.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf.
Th. Fleißiger.

Donath's Neue Welt
in Tolkewitz.
Heute Concert.
Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.
Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.
Abonnement-Billets 10 Stück 2 Mark sind an der Kasse zu haben.
Hierbei freie Besichtigung aller Sehenswürdigkeiten. Leihen der
Wasserkante. Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung des Gartens
und der Muenstete (Muenstlieden). Achtungsvoll **R. Donath.**

Selbig's a. d. Elbe
Heute Donnerstag zu Ehren des
Künstler-Festes
grosses Concert
von Herrn Musikdirector **L. Gärtner** mit seiner verstärkten
Capelle. Orchester 30 Mann.
Anfang 7 Uhr. Entrée 30 Pf.
Morgen Freitag großes Militär-Concert von der Kapelle
des Königl. 1. u. 2. Sächsischen Regiments.
L. Nahke.

Panopticum
Seestraße 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennig.

Skating Rink.
Täglich Concert,
ausgeführt von der eigenen Kapelle unter Leitung des Herrn
Musikdirector **Nitzsche.**
Anfang 6 Uhr. Entrée 20 Pf. Ab. 15 Pf.

Victoria Salen
Grosse Vorstellung.
Auftreten
der Kriechenden **Brothers Wilson**, der Schlittschuhläufer **Ge-**
richtlich Goodrich, der amer. Reiter **Anger** u. **Lanser Brothers**
Mellor, der englischen Sängerin **Miss Lilly Walton**, der
Concertsängerin **Fräulein Martha Bernauer**, der Soubrette **Fräulein**
Carina, des Wiener Komikers **Herrn F. Frank** und des
Charakter-Komikers **Herrn R. Stange.**
Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr. **A. Thieme.**

Orpheum,
Kamenzerstrasse 9 und 10,
wird für die bevorstehende Winterzeit zur Abhaltung von **Bällen,**
Concerten, theatralischen Vorstellungen, Verfam-
lungen von mir, dem hochachtungsvoll Unterzeichneten, mit der
Verpflichtung angelegentlich empfohlen, daß ich bei Bedarf die con-
stanten Bedingungen stellen und den weitgehendsten Wünschen
entsprechen werde, die Mächtigkeiten selbst aber gratis zur Ver-
fügung stelle.
Dem entsprechend erlaube ich Alle, die freundlichst hiervon
Notiz nehmen und Gebrauch machen wollen, im Voraus die Tage
mir zu benennen, damit ich rechtzeitig die gewünschten Vorber-
eitungen treffen kann.
Die Zusicherung möchte ich betonen, daß sich mein unausge-
legtes Bestreben darauf richtet, meine Gäste wie meine Weine und
Biere als gute und preiswürdige erscheinen zu lassen.
Mit aller Hochachtung **C. A. Anger.**

Café Pollender,
Neustadt.
Von heute an verpforte ich wieder das allgemein beliebte
Mündner Spatenbräu.
Hochachtungsvoll **G. Pollender.**
Restaurant
Brauns Hotel.

Bei Eröffnung des Residenz-Theaters erlaube ich mir meine
nur 2 Minuten von demselben entfernten, neu vorgerichteten
rauschfreien Restaurations-Localitäten
zu empfehlen. **S. Culmbacher, Plauensches Lager-**
keller, Radeberger Böhmisches Bier. Gute Spei-
sen in ganzen und halben Portionen.
Auch sind einzelne Biers zu verschiedenen Plätzen des Residenz-
Theaters ohne Preisauflage zu haben.
Hochachtungsvoll **F. W. Braun.**

Residenz-Theater.
Donnerstag den 15. September 1881
Eröffnung und Festvorstellung
zu Ehren des Künstlerfestes.
Zum 1. Male:
„Nisida“.
Romische Operette von **Richard Genée.**

Gebirgs-Verein
f. d. Sächs-Böhm. Schweiz.
Die Beschwerdestelle der Section Dresden
in Verbindung mit deren Geschäftsstelle, Waisen-
hausstraße 7, bei Herrn **Am. Grude**, zur thunl. Be-
rücksichtigung resp. Abstellung genügend motivierter und
sachlich eingetragener Beschwerden und Wünsche
des P. T. Publikums wird hiermit in Erinnerung ge-
bracht. Anonyme Aufschriften bleiben unberücksichtigt.

Ehrlich's Musik-Institut
Dresden, **Clavier, Violine, Gesang.** Blasewitz,
Johannisstr. 10, II. **Striesoner Strasse 3.**
Unterricht auch in den Wohnungen der Eltern.
Prospecte zu haben in **P. Hofmusikalienhandl. Gübber's** Buchhandl., Seestr.
Petersen's Buchhandl., Waisenhausstr. Anmeldungen werden schriftl. erbeten.

An die Teilnehmer des Künstlerfestes!
Die
Weißner Weinstube
von
Adolph Herrmann,
Spezialität: reine Landweine,
befindet sich nicht, wie irrtümlich im Festführer der Künstler
fest, große Brüdergasse Nr. 11, sondern **kleine Brüder-**
gasse Nr. 10, nächst der Sophientische, und ladet die geehrten
Besucher zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein
der Obige.

Den geehrten Besuchern
Meissens
halte ich mein Restaurant
zum Künstlerfeste
mit warmen und kalten Speisen, vorzüglichen Bieren
und Weinen bestens empfohlen.
C. F. Wittig koch. **H. Heimert.**

Meissen. Die Meissen.
Bäckerei und Weinstube
von
Hermann Claus,
gegenüber dem Rathhaus,
empfiehlt **Rumeln, Kuchen, Kaffee** und ein ganz be-
sonders gutes **Glas selbstgebackenes 1878er Weiß-**
Schicler und **Reithweiz.**
Meissen. Meissen.

Meissen.
Wolfs Gasthaus u. Garten-Restaurant
am Bahnhof Meissen, **Dresdnerstrasse,**
empfiehlt zum bevorstehenden Künstlerfest seine geräumigen
Localitäten mit großem schönem und schattigen Garten und
Ausspannung einer geneigten Beachtung.
Achtungsvoll **R. Wolf.**

Gasthaus zum goldenen Schiff,
Meissen,
hart an der Elbe gelegen, **Dampfschiff-Station,**
empfiehlt sein Lokal aufs Beste. **Schöne Fremdenzimmer** mit
guten Betten, gute Speisen nach der Karte, **hochfeine**
Biere. Solide Preise, gute Bedienung.
Achtungsvoll **W. Schauer.**

Ferd. Gerlach Nachf.,
Weinhandlung, Moritzstraße 22,
hält sich bei prompter und reeller Bedienung geneigter Beachtung
bestens empfohlen. Große Auswahl von in- und ausländischen
Weinen! Gemüthlich eingerichtete **Weinstube!**

Wiener Garten-Restaurant,
Neustadt, an der Augustsbrücke,
empfiehlt sein vollständig renovirtes und komfortabel ausgestattetes
Winter-Restaurant mit guter Küche und feinen Bieren.
Mittagstisch im Abonnement
mit 20 und 25 % Ermäßigung im neu eingerichteten Speisesalon
(Eingang rechts). **Couv. 1 M. 25 (Suppe, 2 Gänge, Nachtisch)**
i. Ab. 10 **Couv.-Marken 10 M. Couv. 1 M. (Suppe, 2 Gänge),**
i. Ab. 10 **Couv.-Marken 7 M. 50 Pf.**
Prompte Bedienung. Gute Abend-Restaurations. **G. Ganzler.**

Submission.
Die Ausführung von **Maurerarbeiten** in hiesiger Reit-
anstalts-Kaserne, veranschlagt mit 37 1/2 Mark, soll
Montag den 19. September a. e.,
Vormittags 9 Uhr,
im Wege öffentlicher Submission verdingt werden.
Hierauf Restetirende wollen die bezüglichen Bedingungen im
Bureau der unterzeichneten Verwaltung, **Alberstadt, Admini-**
strationsgebäude, parterre, Zimmer Nr. 55, vorher ein-
sehen und ihre Derten bis zu genanntem Termine versiegelt dahin
einbringen.
Dresden, am 14. September 1881.
Königliche Garnison-Verwaltung.

An der **landwirtschaftlichen Schule,** sowie auch an der
Obst- und Gartenbauschule zu Nauen beginnen am
18. October d. J. neue Kurse. Nähere Auskunft ertheilt
der Director **A. B. Brügger.**

Extrazüge
zum
Künstlerfeste in Meissen.
Freitag den 16. d. Mts.:
Aus **Dresden-Neustadt** 1 Uhr Nachmittags,
Kötzschenbroda 1,23
Coswig 1,32
in **Meissen** 1,45
Der Zug hält in **Radebeul** und **Weintraube.**
Aus **Meissen** 10,15 Abends,
Coswig 10,32
Kötzschenbroda 10,42
in **Dresden-Neustadt** 11,4
Der Zug hält in **Weintraube** und **Radebeul.**
Zur Abfahrt berechnen die gewöhnlichen Billets.
Dresden am 13. September 1881.
Kgl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
von **Tschirschky.**

Englischer Garten,
Restaurant I. Ranges,
Nr. 14 Waisenhausstrasse Nr. 14
und Friedrichs-Allee,
empfiehlt seine vorzüglichen unter Eis lagernden Biere als:
Echt Pilsner, à Glas - 3/8 Liter 25 Pfge.,
aus der ersten Actienbrauerei zu **Pilsen,**
Echt Culmbacher, à Glas - 3/8 Liter 25 Pfge.
Berühmte Küche:
Mittagstisch à Couvert Rm. 1,75 (Menu) und
Abonnement à Couvert Rm. 1,50 (du jour) höher.
Reingehaltene Weine zu civilen Preisen.
Beste Abend-Restaurations.
Alle Delikatessen der Saison.

Neuheiten
von
Damen-Kleiderstoffen
empfiehlt
Rich. Chemnitz,
Wilsdrufferstr. 18.

Regulirbare eiserne
Mantel-Füllöfen u. Kamine,
Bernhard's und Krenkel's Patent,
welche sich außerordentlich bewährt haben,
in einfacher und eleganter Ausführung,
empfiehlt
Deutsche Mantelöfen-Fabrik,
Dresden, Waisenhausstr. 28,
gegenüber dem **Victoria-Hotel.**

Ein Reitpferd,
dunkelbraune Stute,
7jährig, für schweres Gewicht, ist zu verkaufen. Derten beliebe
man unter **R. A. N.** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Milchvieh-Verkauf.
Sonabend den 17. September
stellen wir wieder einen großen Trans-
port schöner, schwerer hochtragender echter
Race-Kühe und **Kalben,** sowie **Kühe** mit
Kälbern, im **Gasthof zum goldenen**
Stern in **Virna** preiswürdig zum
Gebrüder Nitzsche.

Dampfkessel-
Armaturen,
aller Sorten **Dämme** etc. liefert sauber u. schnell
T. F. Schirner, Wachsbleichgasse 3
Reparaturwerkstatt.

Zur bevorstehenden Winterzeit sind sämtliche
Neuheiten von Hüten und Stoffen
eingetroffen. **Getragene Hüte,** sowie **Füllhüte** werden nach den
neuesten Formen für 50 Pf. modernisirt. **Vorjahr Hüte** von 20 Pf. an.
Garniture von 1 M. an. **Franziska Vogel,** **Keine Plauenische**
straße Nr. 1b, gegenüber der **Sellergasse.**

Franz Schaal, Annenstr. 13.
Drucken und Kartensachen, Cellorden, Vade und Airmisse

Schwed. Lederfett **Galeriestraße 1, I.**
zur **Geschmeidigerhaltung** **Leders,**
Leder-Appreir.
um **Geschritten,** überhaupt jedem
Leder durch **dünnen Aufstrich** schö-
nen schwarzen **Glanz** zu geben,
feinsten Lederlack
empfehlen
Weigel & Zeeh,
Martinstraße 26.

Hauptredacteur: Dr. Emil Bierer. — Beilagen: Ludwig Hartmann.
Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Spredzeit: Form. 10-12
Regim. 6-7. Eigentümer u. Verleger: Leopold & Reichardt in Dresden.
Papier von **Andrich u. Richter** in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält incl. **Börsen- und Fremdenblatt 14** Seiten
sowie eine **Extra-Beilage, Delikatess-Dresse-Verings-Export-Gesellschaft**
von **Hildebett.**

Finanzelles und Volkswirtschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 14. September 1881. Die Unruhe bezüglich der Geldverhältnisse verleiht heute dem...

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Staatsanleihe', 'Börsen-Anleihe', and 'Industrie-Aktien'.

Wenden feilten. Gestern Morgen unterzeichnete beim Verleger des...

Am 14. Sept. 1881. Der Cölnhändler war heute sehr langsam...

Am 14. Sept. 1881. Der Cölnhändler war heute sehr langsam...

Am 14. Sept. 1881. Der Cölnhändler war heute sehr langsam...

Am 14. Sept. 1881. Der Cölnhändler war heute sehr langsam...

Am 14. Sept. 1881. Der Cölnhändler war heute sehr langsam...

Angelommene Freunde.

Hotel de Baxe 1. Victoria-Hotel 2. Hotel Bellevue 3. Hotel de Rom 4. Hotel de...

Alle ausländischen Werth-Papiere

müssen laut deutschem Reichs-Steuer-Gesetz bis spätestens 29. December...

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause.

Bank- und Wechsel-Geschäft, Seestraße 13, I. Prompte und reelle Bedienung.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Gesellschaft.

Wir übernehmen die kostenfreie Vertretung der Aktien obiger Gesellschaft...

Bassenge & Fritzsche, Ecke der Frauen- u. Galleriestr.

Wegen Lokal-Veränderung großer Ausverkauf von Kochgeschirren, Haus- und Küchen-Geräthen...

Table with columns for 'Zampflwagen', 'Kinnberg', and 'Görlitz (Schiffahrt)'.

Table with columns for 'Görlitz (Schiffahrt)', 'Kinnberg', and 'Zampflwagen'.

Table with columns for 'Zampflwagen', 'Kinnberg', and 'Görlitz (Schiffahrt)'.

Table with columns for 'Zampflwagen', 'Kinnberg', and 'Görlitz (Schiffahrt)'.

Table with columns for 'Zampflwagen', 'Kinnberg', and 'Görlitz (Schiffahrt)'.

Table with columns for 'Zampflwagen', 'Kinnberg', and 'Görlitz (Schiffahrt)'.

Wenden feilten. Gestern Morgen unterzeichnete beim Verleger des...

Am 14. Sept. 1881. Der Cölnhändler war heute sehr langsam...

Am 14. Sept. 1881. Der Cölnhändler war heute sehr langsam...

Am 14. Sept. 1881. Der Cölnhändler war heute sehr langsam...

Was speisen wir morgen? Vornehm: Fischsuppe mit...

Erstes Eisenhaus von O. R. Krenz, Webergasse 26...

Dresdner Getreidekammer, reines Deffilad der Bismarck...

Moritz Petzold, Töpfermeister, Waldgasse 36. Spezialität...

Frachtdampfer 'Ewald' (mit Steuerzuschuß) am 8. September von Hamburg gefahren...

Königsberger Thee-Compagnie,

Special-Geschäft zur Hebung des deutschen Thee-Consums.

Verkaufsstellen für Dresden und Umgegend bei den Herren:

- Max Assmann**, Altstadt, Birnaischstraße.
- Louis Beyer**, Altstadt, Circusstraße.
- August Bankwitz**, Altstadt, Johannesstraße.
- Otto Friedrich**, Neustadt, Königsbrückerstraße.
- Georg Häntzschel**, Altstadt, Strubeß.
- Engelbert Haltz**, Altstadt, Rosenstr.
- Paul Lehmann**, Altstadt, Bürgerwiese.
- Victor Neubert**, Altstadt, An der Kreuzkirche.
- Gebrüder Pohle**, Altstadt, gr. Ziegelstr. u. Hauptstr.
- Julius Ranft**, Altstadt, Breitestr.
- Paul Stein**, Neustadt, Königsstr.
- Moritz Seidel**, große Brüdergasse.
- Carl Telschow**, Neustadt, Bauhauerstr.
- Weigel & Zeeh**, Altstadt, Marienstr.
- Friedrich Wollmann**, Neustadt, Hauptstr.
- Carl Reich**, Schulgut- und Marschallstr.-Ecke.
- J. Olivier**, Baisenhaustr.

- Edmund Barth**, Altstadt, gr. Ziegelstr.
- Alfred Blembel**, Altstadt, Wilsdrufferstr.
- Otto Dress**, Altstadt, Billnigerstr.
- Georg Horn**, Altstadt, Bettinerstr.
- Richard Hofmann**, Altstadt, Auenstr.
- Bruno Klemm**, Altstadt, Landhausstr.
- E. E. Melzer**, Altstadt, Ost-Allee und Poschwig.
- Gustav Nendel**, Altst., Rosenstr., Gde. Maternistr.
- Richard Obenaus**, Altstadt, Rottkeplag.
- Alfred Rösler**, Altstadt, Ost-Allee.
- Oscar Schreiter**, Johannesstr.
- Bruno Schneider**, Bauhauerstr.
- H. Vogel**, Rampelstraße.
- C. B. Zschetzsche**, Weißgasse.
- Reinhold Voigt**, Marktgrafenstr. 39.
- Robert Knösel**, Weißeritz- und Friedrichstr.-Ecke.
- Richard Schindler**, Köhlschenbroda.

Garantirt reine chinesische Thees in Paketen mit geschicklich geschmücktem Etiquette u. Plombe im Preise von 1.70 bis 15 M. per 1/2 K.

Porzellan- und Steingut-Fabrik von H. Noack, Birnaischstr. 48



empfehlte sein bemalte Kaffeefervice für 3 Mart. Waschservice Klimentenpfe, Wasen, Bruchschalen, Fruchtkörbe, Stuchenteller, äußerst billig. Zugleich empfehle weiße Porzellan-Geschirre bedeutend billiger als früher.

Schöpfenfleisch, à Pfd. 45-50 Pfg., empfiehlt

Oskar Petermann, Königsbrückerstraße Nr. 33.

Ginem geehrten Publikum und meiner werthen Kundschaft die ergebene Anzeige, daß ich meine

Tischler-Werkstatt nebst Wohnung von Bachstraße 13 nach

Marien-Allee 2, Albertpark, Ende der Forststraße, verlegt habe und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen, und werde ich mich bemühen, alle mich Begehrenden bestmöglichst zu bedienen. Dresden, 11. Sept. 1881. Achtungsvoll **Zacharias Wolff.**

Herren- u. Damen-Uhrketten

aus Goldcomposition, Medallions, Broschen und Ohringe, Armbänder, Colliers, Uhrschlüssel aus Goldcomposition, welche sich vom echten Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in sehr großer Auswahl zu niedrigsten Preisen.

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Ungarische Kur- und Tafel-Weintrauben

beste süße u. trockene Frucht, 1/2 K. 35 Pfg., in Körben u. 10-20 Pfd. 32 Pfg. Verkauft nach auswärtigen Nachn.

Richard Fischer, Waisenhausstrasse 17, Ecke am Georgplatz im Café Française.

Cigarren-Offerte für Wiederverkäufer.

Prima-Carmen mit gem. amerif. Einlage pro Kiste 21 Mart. Prima-Ambalena-Carmen mit gem. Brasil-Einlage Kiste 27 M. n. Sumatra mit gem. Brasil-Einlage à Kiste 30 Mart, alle Sorten schön von Farbe, Brand und Qualität, empfiehlt die Cigarrenfabrik von **P. A. Andree**, Eoholstr., neben Weber's Hotel, Probetitel verleiend gegen Nachnahme.

Specialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, stellt nach einer glänzend bewährten einfachen wissenschaftlichen Methode alle hysterischen, Geschlechts-, Hyänen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich Manneschwäche auch in den hartnäckigsten Fällen ohne Beschränkung bei Patienten schnell, radikal und schmerzlos. In Dresden von 10-2 U., 4-6. Abends, mit gleichem Erfolg brieflich.

Die Drogen-Handlung von

Georg Häntzschel, Dresden, Struvestrasse 3, empfiehlt stets frisch echten **Medicinal-**

Dorsch-Leberthran von

Heinrich Meyer, Christiania, Norwegen, Alische 60 Nr. und ausgenommen

Georg Häntzschel, Dresden, Struvestrasse 3, täglich frisch geräuch. Wädlunge zubereitet billigt **Fritz Steffen**, Sechsf. - Ränderstr. Schlutup.

Kaffee!

Specialität: Wiener Mischungen, täglich frisch gebrannt, à 120 Pf. bis 220 Pf.
Kaffee, roh, à 80-100 Pf., empfiehlt
Bernhard Gross, Landhausstr. 1.

Neuheiten

von

Regen-Mänteln,
Herbst-Umhängen,
Herbst-Rotonden,
Herbst-Jackettes,
Winter-Paletots,
Winter-Dolmans,
Winter-Rad-Mänteln,

sowie

Concert-Tücher und
Gesellschafts-Umhänge

empfiehlt

Rich. Chemnitz,
18 Wilsdrufferstr. 18.

Thuringia,
Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.
Die Haupt-Agentur der Thuringia befindet sich vom 15. September ab in Dresden-Neustadt, Casernenstrasse 14, I.
Camillo Taepfer, Haupt-Agent.

In allen renommirten Cigarren-Handlungen vorrätig:
Cyprienne, Nr. 150.
Specialität: Vorzügliches Aroma.
Preis à Packet 25 Pf. und 50 Pf.

Türkische Tabak- u. Cigaretten-Fabrik
„Sultana“
F. L. Wolf, Dresden.

Tüchtige Agenten
um Verkauft von der Deutschen Reichs-gesell. orient. Staats- und Provinzialloosen in monat. Theilzahlungen werden gegen gute Provision u. Kautionschaft angeheilt.
Arco. T. G. an die Adresse der Bankvereinigung Grün u. Co., Frankfurt a. M., neue Strasse 26.

Confection.
Ein routinierter Damen Schneidermeister sucht f. Geschäfte u. Brievate dergl. zu übernehmen. Auch wird jede Robbinenüberrei billigst gefertigt. **Th. Haake**, Seestraße 20, vierte Etage.

Schuhmacher!
Hoch. Herrenschuhe von M. 3.00 an, roth. Damenschuhe u. M. 2.40 an, Damenschuhe in Kalbleder, Glace, Jicne, Lama, Rod von M. 3.00 an, gemalt. Herren- u. Damenrith, Kinderstiefel, Schnür- u. Glattschuhe ic. werden wunderlich am Lager geführt od. sof. angefert. **Vederhandlung, gr. Arobrauasse 18.** ang. d. Sporkasse
Altes centables
Farbe- und Materialw.-Geschäft,
sich. Existenz, bald reell zu verkaufen, nöthig 4-6000 M. Df. unter **R. D. 66** vöhl. Marktstr. preis. Ueberlaugig.

Englischer Garten,
Waisenhausstrasse 14 u. Friedrichs-Allee,
empfiehlt
täglich frisch!
direkt von den Bänken
Prima Holsteiner Austern,
Prima Whitstable Austern.
Ergebnis
G. Schumann.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinsfuß für die bei unserer Filiale in Dresden eingelegeten oder einzulegenden verzinlichen Depositen wird gemäß § 9 des Regulativs vom 1. Januar 1880 hierdurch vom 15. September 1881 ab wie folgt festgesetzt:

- für Einlagen ohne vorherige Kündigung 2 Pzt.
- für Einlagen mit 1monatlicher Kündigung 3 Pzt.
- für Einlagen mit 3monatl. Kündigung 3 1/2 Pzt.

pro anno.
Leipzig, 15. September 1881.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Binet fils & Cie., Reims, Champagnes „Elite“ & „Dry Elite“.

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.
Ein junger Kaufmann, 30 Jahre alt, Inhaber eines gutgehenden, der Mode nicht unterworfenen Geschäftes, wünscht sich mit einer in guten Verhältnissen befindlichen jungen Dame von vertraulichen Charakter bald zu verheirathen. Junge Damen vom Lande sind Suchender den Vorschlag und werden selbige, welche auf das wedlich gemeinte Geschäft reflectiren, höflich gebeten, das Nähere unter Chiffre **S. D. 898** an die Herren **Daakenstein u. Vogler** in Dresden gelangen zu lassen. Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt.

Heiraths-Gesuch.
Ein kaufmännischer Beamter, Anfangs der 40er Jahre und einem vorläufigen Einkommen von M. 2400, wünscht im beiderseit. Interesse mit ähnlichem Vermögen, dessen Zinsen die ungefähre Höhe wie obiges Einkommen betragen, doch nicht ausschließlich Verbindung. Jungfrauen oder junge Wittwen vom Lande oder kleiner Stadt geht Suchender den Vorschlag. Aufrichtige Chiffren bes. unter **O. J. 810** die Herren **Daakenstein und Vogler** in Dresden. Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt. Strengste Discretion versichernd, aber auch erwartend.

Ausverkauf!
Um mein Geschäft mit diesem Monat noch beendigen zu können, verkaufe den Restbestand von reinen und gewöhnlichen
Haus- und Küchen-Geräthen, als Kaffeecreter, Messer u. Gabeln, Waagen ic. ic. zu nominals bedeutend herabgesetzten Preisen aus, woraus ich Wiederverkäufer noch besonders aufmerksam mache.
J. Holzberger, Bettinerstraße 16, früher Wilsdrufferstr. 31.

Elegante Möbel.
Ein Herren-Schreibtisch u. ein Bücherstanz, beides massiv Eiche, moderne Renaissance, beste Beschläge, fanden in der Aerebener Ausstellung große Anerkennung und sollen zumachen oder einzeln sehr preiswerth verkauft werden vom Tischlermeister **C. Richter** in Freiberg, Marktstr. 12.
Zimmer wird gut tapeziert von **10 M.** an incl. hübscher Tapete. Reparaturen an Polstermöbel, Matten ic. billig und solid gef.
Annensestrasse 1a. Postfach.
Der Möbelerkauf Brägersstr. 48, pr., ist täglich von 8 Uhr Morg. bis 6 Uhr Abends geöffnet und findet man eine große Auswahl gebrauchter und neuer Möbel.

!Gänzlich! Ausverkauf!
Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich sämtliche Waaren, als: Teppiche, Wachs- und Ledertuche, Wachstuch-Tischdecken, Kuster, Cocummaten, Kustapeten, Rouleaux, Bekkvorlagen, Sopha- und Tischdecken, wollene Schat., Reise-, Pferde- und Steppdecken, Hüls-, Stepp- und Watteide unter dem Selbstkostenpreis aus.
L. Salomo, 16 Galeriestrasse 16.
1 Piano sehr billig zu verk. Altmarkt 25. 2.

Cacao
und Chocoladen, garantirt rein, aus der renommirten Fabrik von **W. Felcke**, Leipzig, sowie **Vanille-Nigel-Bruch-Chocolade**, à 100 Pf. pro Pfund, anerkannt als ff., empfiehlt **M. Brock's** Zuckerwaaren-Fabrik, 3 Wadergasse 3.

Herrengarderobe, Sommer- Ueberzieher, Hosen, Mäde, Jackets, Westen ic. billig zu verkaufen
Steinstraße 21, im Pfandgeschäft.

Teppiche,

Tapestry, Volour, imit. und echt Brüssel.

Robert Bernhardt, größtes Manufactur-Waaren-Haus,
Freiberger Platz Nr. 24.

Zur Herbstsaison

empfehlen

mit allen Neuheiten schön sortirtes Lager von

Damen-Putz-Artikeln,

als: seidene Bänder in den neuesten Kleiderfarben, reichhaltige Auswahl in Molrees, Glacés und Peluche-Bänder, farbige und schwarze Sammete, Atlasse, Hut-Peluche, wie alle modernen Garnir-Stoffe, ferner Spitzen-Barben und Fichus, Schleifen, seidene Cachenez, reizende Neuheiten, sowie Reize-Schleier in allen Farben und Qualitäten, desgleichen Hüschchen in vielen neuen Dessins bei bekannt nur guter Waare zu den möglichst billigsten Tagespreisen.

M. L. Böhme, Seidenband- und Weißwaaren-Handlung,
Altmarkt, Eckladen der Seestrasse.

NB. Wiederverkäufeln extra-großen Rabatt.

Für Damen:

- ff. Regenmäntel.
- ff. Herbstmäntel.
- ff. Herbst-Raeder u. Paletots.
- ff. Morgenkleider
- ff. Jupons

Stoffe

jeder Art, sowie Plüsch, Seiden und Sammete zur Damen-Confection.

Chales und Tücher
Chales und Tücher

in enormer Auswahl zu nur realen Preisen.

Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstrasse 28,

zunächst dem Hauptpostamt, parterre und 1. Etage.

Herren- u. Knaben-Garderoben

Das Magazin eleganter

nur **Adolph Jaffé** nur
23 Schössergasse 23 23 Schössergasse 23
Ecke der Frauenstraße.



hat seine Ruf und Größe nur in Folge seiner strengen Mecklitz, sowie Verarbeitung von guten reinwollenen defatirten Stoffen bei höchst elegantem Schnitt und Façon erhalten. Zur bevorstehenden Saison empfehle mein Lager **Herbst-Sacco-Anzüge** eleganter Façons, aus bestem engl. Cheviot gearbeitet, von 27 M. an, bessere 42-54 M. **Herbst-Kaiser-Rock-Anzüge**, hochlegant, von 42 Mark an. **Paletots für Herbst** und Winter, von 18 M. bis zu den elegantesten, 72 Mark. **Knaben-Anzüge** und Paletots jeder Größe, aus besten defatirten Herren-Konfektionsstoffen gearbeitet, verkaufe **spottbillig**. Zur Anfertigung nach Maß halte mein Lager von **Juden und Buchbindern** in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten unter Garantie der neuesten Façons bestens empfohlen.

Adolph Jaffé,

23 Schössergasse 23,
Ecke der Frauenstraße.

23 Schössergasse 23,
Ecke der Frauenstraße.

Auction. Am Auftrage der Firma Reimann u. Weise gelangen heute und morgen von 10-12 Uhr im Witzdörferstr. 29 sämtliche Vorräthe in

Wäsche und Weißwaaren

in kleineren und größeren Rollen, sowie div. Seiden und wollene Stoffe zur öffentlichen Versteigerung. V. Warmbrunn, Auctionator.

Gute getragene Kleidungsstücke, sind billig zu verkaufen

Frauenstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Ecke der Schössergasse, im Pfandgeschäft von **Julius Jacob.**

Gloria-Regenschirme

Stück von 8 Mark an, empfiehlt in reicher Auswahl

Julius Teuchert, Schirmfabrikant,
Neustadt, Hauptstrasse,
Eckhaus a. d. alten Kaserne.

Der von mir eingeführte

Gloria-Stoff

ist an Dauerhaftigkeit, Eleganz und Preiswürdigkeit noch von keinem andern Stoff erreicht worden, daher erlaube ich mir, dem geehrten Publikum denselben wiederholt zu empfehlen.

Tanzlehr-Anstalt

Landhausstrasse Nr. 7, 1. Etage.

Anmeldungen für unsere Kurse aller gesellschaftlichen Tänze, sowie **Privatstunden** in und außer dem Hause nehmen wir in unserer Wohnung daselbst zu jeder Zeit entgegen.

Bertha & Julius Schreiber.

Gr. Brüdergasse 4. Gr. Brüdergasse 4.

Russische Caviar-Handlung

N. Schischin & Sohn, Hoflieferanten,

empfangen den ersten Transport sibirischen, großköpfigen

Prima Astrachan-Caviar,
Caraw.-Thee, Russische Tafel-Bouillon,
Russische Holzschalen.

Die Wolkerei-Produkte der Lehr-Meierei Heinrichsthal. Hochfeine Käse

Fettkäse (Camembert) } nach französischer Art,
Kollkäse (Neufchâtel) }
Brie (Fromage de Brie) }
Kämmelkäse nach holländischer Art.

Süsse Butter

nach schwedischem System, das Feinste was es giebt, in Porzellan-Dosen, enthaltend je 1 Stück, empfohlen täglich frisch

Gebrüder Birkner,

Butterhandlung,

Nr. 9 Schreiberergasse Nr. 9.

Gardinen-Fabrik

von **Eduard Doss** aus Auerbach im Voigtl.

Verlauf: am See 4 pt., schrägüber der Jakobsg., einziges Gardinen-Spezial-u. Hauptgesch. Dresdens,

Gardinen aller Art in sächs., engl. und schweizer Fabrikat von den einfachsten bis zu den **brillantesten** Salon-Gardinen zu Fabrikpreisen im Einzelnen.

Pferde-Versteigerung.

Die Versteigerung der ausgemusterten Pferde nachstehender Truppenkette findet in der Garnison Dresden an folgenden Tagen statt:

Montag den 19. September die Pferde des Garde-Reiter-Regiments im Hofe der Kanalarie-Kaserne in Albertstadt.
Dienstag den 20. September die Pferde der 1. und 2. Abtheilung des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12, im Hofe der Artillerie-Kaserne ebendasselbst.

Die Versteigerung beginnt täglich Vormittags 10 Uhr.

Königl. Garde-Reiter-Regiment.

Zu wohnen jetzt

Mathildenstraße 56, 1. Etg.

Sprechstunden wie früher.

Medicinalrath Dr. Küchenmeister.

Thee-Waffeln

50 Stück - 140 Pf.

100 Stück - 270 Pf.

Lösliches, nahrhaftes Cacao-Pulver

à Wd. 3 M., ergiebt 100 Tassen daffelbe braucht nur mit kochendem Wasser aufgeschüttelt zu werden, und kostet sonach eine Tasse nur 3 Pf.

Lösl. Puder-Chocolade,

neu! nur aufzubrühen, und ist doppelt so ergiebig als gute Tafelchocolade, à 1/2 Wd. 85 Pf., 1/4 Wd. 45 Pf., 1 Tasse stellt sich auf ca. 5 Pf.

Liebe's nahrhafte Leguminosen-Chocolade

ist besonders für stillende Frauen und bei Blutmuth sehr zu empfehlen.

Berthold Merbach,

Frauenstrasse 9,
Niederlage der Chocol.-Fabrik der Herrn. Lobet u. Co., Rgl. Hofliefer.

Pariser Artikel

halte in den bekannten Qualitäten stets großes Lager. Verleiht brüchlich gegen Verrenkung oder Nachnahme des Betrages.

A. H. Theising jr.,

8 Marienstr. 8, Antonplatz 8.

Gaskronleuchter,

Ampeln,
Lyras,
Wandarme,
Laternen,
Gasschalen-Cylinder etc.,
deutsches,
englisches und französisches Fabrikat,

Spezialität:

Deutsche Renaissance

in größter Auswahl, empfehle zu civilen Preisen.

Hermann Liebold,

Fabrik für Gas-, Wasser- und Centralheizungs-Anlagen,
grosse Kirchgasse Nr. 4,
part. und erste Etage.

Erster Heiraths-Antrag.

Ein Apotheker, Pächter einer größeren Apotheke im nordwestl. Böhmen-deutscher Gegend, 32 Jahre alt, sucht ein **änerst hübsches**, sehr gebildetes, häuslich-erzogenes Fräulein mit einer Mitgift von **12,000 R.-Mark** als Lebensgefährtin. Photographie **Bebinung**. Anonyme Anträge bleiben unbeantwortet; nur aufrichtig gemeinte beliebe man unter **G. P. Sauer**, Wilmers, postlagernd bis **20. September** einzuwenden.

Nicht mehr Bettliner u. Stoffschr.

Solzhuhe,

Filz-Stiefeln

mit Solzsohlen,

Holz-Pantoffeln.

Großes reichhaltiges Lager darin, befindet sich nur noch allein **Schreibergasse 21.**

Josephinen-Bad.

Neuegasse 15. Circusstr. 11.

Täglich russische Dampfbäder, für Damen Dienstag von 8-12, Mittwoch von 2-8, Freitag von 2-5, sowie stets für Herren; warme Bäder in Porzellan-, Zinn- u. Zinkwannen zu 40, 50, 60 Pf., im Abonnement à Dvd. 4, 5 u. 6 M., ohne Wäsche, Korporationen und Vereine werden zu ermäßigten Preisen. Alle Bäder genau nach ärztlicher Vorschrift. Täglich Hausbäder von 2 Mark an. C. F. Lehmann.

Im Töchter-Pensionat von Frau Agnes Müller

Meissen, Obermarkt 49, 1. Etage, finden wieder einige junge Mädchen zu allseitiger wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ausbildung liebevolle Aufnahme. Vorzügliche Kost. Schöne Lage mit Garten. Prospecte dabei.

Künstliche Zähne.

Gewissenhafte Ausführung. Mäßiggestellte Preise. Charles Buck, Spezialist für künstlichen Zahnersatz. Dresden, Reithbahnstrasse 32, 1. Etage.

Haus-Versteigerung.

Es sollen die Gebäude des der Stadtgemeinde Meissen zugehörigen Obergutes, in der Nähe der Rosener Straße, nach Belieben einzeln oder im Ganzen freiwillig an den Meistbietenden, mit Vorbehalt jeder Entscheidung und namentlich Zustimmung des Stadtgemeinderaths, versteigert werden. Erziehungslustige wollen sich den 17. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, vor uns an obiger Katholische Kirche einfinden und ihre Gebote erörtern. Die Erziehungs-Bedingungen, sowie die Planlage der einzelnen Gebäude sind bei uns bereits von jetzt an in der Katho-Expedition einzusehen. Meissen, den 31. August 1881. Der Rath. Dirichberg.

Auß- und Brennholz-Versteigerung.

Freitag den 16. September 1881, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen Kleine Packhofstrasse Nr. 8 (Schmelzmühle) die zur Konfurmühle des Mühlenspalters August Friedrid Martin, hier, gehörigen Versteigerung an eichenen, erlenen, weisbuchenen und eichenen Mögeln, eichene Stöße für Klemmer, eichene, erlene, eiserne, pappe, weisbuchene, frisch-, birn- und apfelbaumene Pfosten und Bretter sowie eine große Partie hartes Brennholz, außerdem circa 370 Stück neue Radkämme, 1 Hobelbank, 5 Sack-Schmügel, 2 Wagenwinden, 1 Transmissionswelle mit Rad mit Nienmischeibe, 1 Tabakmühle, Ketten, Schrotmühlen, ein Mannern 21 Stück neue Gattermägen, 1 Mergel, 1 Treibriemen (27 Rilo), 1 Schraubloch, 1 weiser, Handwagen, 1 Handblättern u. A. m. gegen sofortige Baarsahlung zur Versteigerung.

Der Konkurs-Verwalter. Bernhard Causler, Rechtsanwältler.

Avis.

Das neulich als vorzügliches Toilettemittel in dem Pariser Modenbrief der Dresdner Nachrichten erwähnte Wunderwasser, Eau Parisienne Hygiénique genannt, was sich als Schönheitsmittel ausserordentlich bewähren soll, ist in Altona zu diversen Preisen durch mich zu beziehen. - Gleichzeitig empfehle ich ein durch sofortige überausende Erfolge sich auszeichnendes, in allen Nuancen gleich betriebsfähiges Haarfärbemittel, welches der Gesundheit durchaus nicht schädlich ist, sondern sogar wohlthätig auf den Haarwuchs wirkt. Arnold Gremer, Coiffeur, 27 Waifenhausstrasse 27.

Möbeltransporte

in der Stadt und über Land übernimmt unter Versicherung treuer Bedienung und billiger Berechnung Emil Lange, Bauknerstrasse Nr. 56.

Tanz-Unterricht.

In meinem Lehr-Institut für Tourture und Tanz, Stabliement Gebrüder Bach (prachtige Säle), Königstrasse 8, beginnt der Kursus: Montag den 19. September c. Anmeldungen in meiner Wohnung Heinrichstrasse 7, 2. Etage, sowie Kurse in Instituten, Privatstunden jeder Zeit ertheile. Ernst Dietze, Balletmeister, Lehrer am Kgl. Conservatorium.

Bierdruck-Apparate,

auch alle hierzugehörenden einzelnen Theile, fertigt und liefert solid und billig, sowie Reparaturen, Reparaturen, Umänderungen an solchen führt aus Gustav Boden, Dresden, Pillnitzerstrasse.



Landauer, Halbchaisen,

Bügel-Wagen (mit und ohne Bod zu fahren), Americano etc., auch mehrere gebrauchte Wagen empfiehlt als solid und billig. H. Welner, Sattler und Wagenbauer, Schnellste Ausführung von Reparaturen. Oberseegrasse 3.



1,25 1 Mark

zweifelhafte Damenhandschuhe in allen Nummern und schönen Farben, haltbar und gut sitzend. F. Kunath, Hauptstrasse 22

Grosses Special-Lager Schwarzer Kleiderstoffe

in Cachemire allein 15 bewährte Qualitäten von Mark 1,70 bis Mark 6,50.

Adolph Renner

9, Altmarkt 9, Eckhaus d. Badergasse.

Brillen u. Klemmer

von 50 Pf. bis 2 Mark. Operngläser, Fernrohre, Thermometer, Wasserwagen u. s. w. empfiehlt billigst Hermann Dinger, an der Frauenkirche 22.

Kaffee,

beste Auswahl, roh von 70 Pf. an per Pfund bis 160 Pf., gebrannt (stets frisch) von 100 Pf. an per Pfund bis 200 Pf., gebr. Perlkaffee, sehr gut im Geschmack, nur 110 Pf. per Pfund bei 5 Pfund entsprechende Ermäßigung, empfiehlt Georg Horn, 7 Wettinerstrasse 7, Ecke Altmstrasse.

Holz,

trocken und klein gehalten, frei in das Haus, 6 Meter Mark 9 empfiehlt die Holzhandlung und Rauben-Beschäftigung von Emil Lange, Bauknerstrasse 56.

Zum Abonnement pro 4. Quartal 1881

allen entschieden Liberalen als die energischste und erfolgreichste Bekämpferin aller rückständigen Elemente angelegentlich empfohlen. Anerkannt vortrefflich redigirt bringt die Volks-Zeitung täglich Leitartikel, Original-Correspondenzen, politische Nachrichten, Berichte über den deutschen Reichs- und den preussischen Landtag, Gerichtsverhandlungen von nah und fern, Lokal- und Vermischte Nachrichten, Handelstheil und Courszettel, Lotteries-Gewinnlisten etc. etc.

Die Berliner Volks-Zeitung

mit der wöchentlichen Gratisbeilage Illustrirtes Sonntagsblatt

4 Mark 50 Pf. Die Berliner Volks-Zeitung mit der wöchentlichen Gratisbeilage Illustrirtes Sonntagsblatt

erhältlich täglich zweimal, Morgens u. Abends. Abonnements, vierteljährlich nur 4 Mark 50 Pfg., nehmen alle Postämter u. Zeitungs-Expeditionen entgegen.

4 Mark 50 Pf.

Im Feuilleton

außer fortlaufenden fesselnden Erzählungen anregende Artikel aus allen Gebieten des Wissens, sowie Kritiken und Notizen über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft. Probe-Nummern auf Verlangen gratis und franco durch die Expedition der Volks-Zeitung, Berlin, W., Charlottenstrasse Nr. 28. Bestellungen wolle man möglichst bis zum 25. September ausgeben, damit die pünktliche Zustellung der Zeitung gleich vom 1. October an beginnt.

Vorteilhaft für jede Familie! Feines weisses Flachs-Reinleinen,

6 1/4 breit, das Stück von 20 Meter für 11 Mark.

Weiß Halb-Weinen, vorzügl. Qualität, von Reinleinen schwer zu unterscheiden, kräftig und dicht: 5 1/4 breit Meter 42 Pf. - Elle 24 Pf., 11 1/8 breit Meter 48 Pf. - Elle 27 Pf., 6 1/4 breit Meter 53 Pf. - Elle 30 Pf.	Schlesisches Rein-Weinen 6 1/4 breit Meter 62 Pf. - Elle 35 Pf., das ganze Schod 19 Mark 50 Pf.
---	---

Zu Betttüchern: 12 1/4 breit Meter 130 Pf. - Elle 75 Pf., in ganzen Schoden billiger. Getreidesäcke, gestreift, Stück 80, 95, 100 Pf., im Ganzen billiger.

Robert Bernhardt,

größtes Manufakturwaaren-Geschäft, Dresden, Freiburgerplatz 24, Pferdebahn-Linie Postplatz-Löbtau.

Lyceum für Damen,

Lüttichaustrasse 28, 1. Et.

Das neue Studienjahr beginnt Montag den 3. October. Das Lyceum enthält ein Seminar zur Ausbildung von Fach- und Handarbeits-Lehrerinnen, Fortbildungsklassen in Sprachen und Wissenschaften, sowie eine Academie für Zeichen und Malen. Das Programm der Winter-Vorlesungen wird den 20. September ausgegeben. Anmeldungen werden täglich während der Vormittagsstunden erbeten. Der Vorstand.

Ueber P. Kneitel's Haar-Tinctur.

Diese vorzügliche, unter ärztlicher Autorität entstandene und amtlich geprüfte Tinctur „Das Aussehen der Haare in wenigen Tagen sicher bessierend“, und wo noch die geringste Keimhaftigkeit vorhanden, selbst bei starkem Ausfall, wie die Zeugnisse beweisen, neuen Haarschubes erzeugend“ ist in Dresden nur erst bei Herrn. Koch, Altmarkt 10, Altona zu 1, 2 und 3 Mark.

Regulateure.

Am See 7. mit Gewicht und Federzug (in 100 verschied. Mustern), Eichen, Buchbaum- u. Volsandergehäuse, schon von 20 Mark an. Feine Pariser Pendulen in Marmor u. Bronze. Rahmen-Uhren, 1 und 2 Tage gehend, von 10 Mark an. Reisewecker. Wand-Uhren mit Wecker für 5 Mark, Silber, Remontoir, 4, 5 und 15 Tagen gehend, von 25 Mark an. Specialität: Goldene Damen-Uhren von 30 Mark an bis zu den feinsten Remontoir.



Glashütter Uhren.

Musikwerke von 10 bis 500 Mark etc. Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste gewissenhaft 2 Jahre Garantie.

Hugo Treppenhauer,

Uhrmacher, Uhren-Handlung en gros & en détail, Dresden, Am See Nr. 7.

vorzügliches Milchvieh

Reitag den 16. d. M. steht ein Transport

auf Scheunenböden beim Gastwirth Werner in Dresden zum Verkauf. Zugleich nehmen wir Bestellungen auf solches Vieh, als auch auf 1-jährige Kälber, Amsterdamer Rasse, mündlich und brieflich entgegen.

Gebrüder Salomons, Viehlieferanten,

Werner (Dörfelstr.)



Zum Weißner Hofmarkt,

welcher den 17. September d. J. abgehalten wird, stelle ich einen frischen Transport guter starker Arbeits-Pferde und schön gebauter 1 1/2-jähriger Fohlen dänischen Schlags zu billigen Preisen zum Verkauf. Hochachtungsvoll Wilhelm Wolf, Viehhändler aus Schieritz bei Meissen.

